

BREGENZERLEBEN

Gästemagazin





ANREISE NACH BREGENZ



N 47° 30 ' 11 ''
O 9° 44 ' 49 ''



- Österreichische Bundesbahnen (ÖBB)
- Deutsche Bahn (DB)
- Schweizerische Bundesbahnen (SBB)
- Autostrecke mit Kilometer-Angaben

BREGENZ

Bodensee
Vorarlberg

VOR
ARL
BERG



Herzlich willkommen in Bregenz!

Michael Ritsch, MBA
Bürgermeister der
Landeshauptstadt Bregenz



2026 steht Bregenz erneut im Zeichen von Entdecken, Erleben und Staunen. Unsere Stadt ist in Bewegung und entwickelt sich kontinuierlich weiter – nicht hektisch, sondern mit Weitblick, Sorgfalt und einem klaren Gespür dafür, was Menschen brauchen, um sich wohlfühlen.

Was unsere Gäste hier erwartet, ist mehr als ein klassischer Urlaubsort: Bregenz ist eine Stimmung, ein Lebensgefühl. Zwischen dem ruhigen Blau des Sees und dem satten Grün des Pfänders entfaltet sich ein einzigartiger Mix aus Natur, Kultur und urbanem Flair – dazu gehören auch die unvergleichlichen Sonnenuntergänge am Bodensee, die jeden Abend aufs Neue begeistern. Ob beim Flanieren durch die größte Fußgängerzone Vorarlbergs, beim Sprung ins Wasser im neuen Seebad oder beim Eintauchen in die Klangwelten der weltberühmten Seebühne – in Bregenz treffen Erholung und Inspiration aufeinander.

Unsere Stadtentwicklung folgt dabei einer klaren Vision: mehr Lebensqualität für alle – klimafreundlich, nachhaltig und sozial. Wir gestalten öffentliche Räume neu und schaffen Orte zum Verweilen, für Begegnungen und Bewegung. Dabei verlieren wir nie aus den Augen, was Bregenz ausmacht: Qualität, Gastfreundschaft und die Freude am gemeinsamen Erleben. Ob auf neuen Radwegen entlang des Bodenseeufer,

bei innovativen Kulturformaten oder in gemütlichen Gastgärten – in Bregenz ist man mittendrin statt nur dabei! Zugleich sind es oft die stillen Momente und versteckten Ecken, die den besonderen Charme unserer Stadt prägen.

„**BREGENZERLEBEN 2026**“ lädt Sie ein, diese Facetten zu entdecken. Lassen Sie sich von diesem Magazin inspirieren, genießen Sie die Vielfalt – und finden Sie Ihre ganz persönlichen Lieblingsorte!

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, Erkunden und Genießen. Schön, dass Sie da sind!

Ihr
Michael Ritsch

Welcome to Bregenz! Our city continues its mindful development with an understanding of what makes people feel at home. Bregenz is more than a holiday destination – it's a mood, a way of life. Between the lake's calm blue and the Pfänder's lush green, you'll find a unique blend of nature, culture and urban flair. We have a clear vision for development: a better quality of life for everyone!

*Yours sincerely,
Michael Ritsch*

Liebe Leser:innen!

Mag. Robert S. Salant
Geschäftsführer
Bregenz Tourismus &
Stadtmarketing GmbH



Herzlich willkommen zur neuen Ausgabe von **BREGENZERLEBEN**! Auch 2026 zeigt sich Bregenz als Stadt, die das ganze Jahr über begeistert – mit einer besonderen Mischung aus Kultur, Genuss, Natur und urbanem Leben. Diese Vielfalt verdanken wir den vielen engagierten Menschen, die Bregenz prägen: Händler:innen, Gastronom:innen, Kulturschaffende und Gastgeber:innen, die mit Leidenschaft dafür sorgen, dass die Stadt lebendig, einladend und inspirierend bleibt – und nicht zuletzt den Bürger:innen selbst.

Was Bregenz besonders macht, sind jene Menschen, die Tag für Tag ihr Bestes geben und mit ihrem Tun die Stadt und ihre Umgebung lebendig halten. Etwa Bertl Martan, Betriebsleiter der Pfänderbahn, der mit seinem Team für einen sicheren und reibungslosen Betrieb sorgt und so das Tor zum Bregenzer Hausberg offenhält (S. 12). Oder Sarah Kirsch, Kunsthistorikerin und Linguistin, die als Präsidentin der Berufsvereinigung Bildender Künstlerinnen und Künstler die Kunstszene mit frischen Impulsen bereichert (S. 52). Und auch Sennerin Julia Muxel, die in der Alma Bergsennerei Lutzenreute ihr traditionelles Handwerk lebt und damit ein Stück ursprüngliches Vorarlberg bewahrt (S. 94). Sie alle – und viele andere – tragen auf ihre Weise dazu bei, dass Bregenz jeden Tag ein Stück außergewöhnlicher ist.

Die Stadt bleibt im Wandel und entwickelt sich mit viel Feingefühl weiter. Neue Impulse entstehen dort, wo Tradition und Gegenwart aufeinandertreffen. So wurde mit dem neuen

Seebad (S. 10), das im Frühjahr 2025 eröffnet wurde, ein Ort geschaffen, der Erholung und Begegnung unmittelbar am Bodensee vereint. Auch ein Stück gelebte Geschichte kehrt zurück: Das traditionsreiche Restaurant Maurachbund hat unter neuer Führung wieder eröffnet und bereichert mit seiner exquisiten Küche die kulinarische Vielfalt der Stadt.

All diese Themen und viele mehr greift das vorliegende **BREGENZERLEBEN** auf – in Geschichten, Porträts und Momentaufnahmen, die zeigen, was Bregenz so besonders macht und wie vielfältig die Stadt erlebt werden kann. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und unvergessliche Erlebnisse in Bregenz!

Wir heißen Sie jederzeit in unserem Tourismusbüro willkommen. Sie finden außerdem laufend aktuelle Informationen und Hintergründe in den sozialen Medien unter #visitbregenz und auf www.visitbregenz.com.

Ihr
Robert S. Salant

*Welcome to the 2026 issue of **BREGENZERLEBEN**! Bregenz continues to inspire year-round with its mix of culture, enjoyment, nature and urban life. This diversity is thanks to the many dedicated people who keep the city vibrant and inviting. Discover the people and places that make Bregenz so special in the stories and profiles that follow. Enjoy!*

Sincerely, Robert S. Salant

INHALT

Anreise nach Bregenz	03
Vorwort	
Bürgermeister Michael Ritsch	04
Editorial	
Robert S. Salant, Geschäftsführer	05

See & Berg erleben



Seebad Bregenz	
Baden für alle	10
Das höchste der Gefühle	
Wir gehen mit dem Betriebsleiter der Pfänderbahn, Berthold „Bertl“ Martan, auf Tuchfühlung	12
Beste Aussichten & knifflige Rätsel	
Pfänderbahn	14
Der Cavazzen	
Wo Geschichte lebt	16
Keine Gnade für die Wade	
Offroad-Biken in Bregenz	18

write . swim . coffee	
Schreibfluss am See	20
Setzt die Segel!	
100 Jahre Yacht Club & eine WM	22
Aufatmen, die Seebrise spüren, dem Sonnenuntergang entgegenlächeln.	
Vorarlberg Lines	25
Ein Tag im Leben des Kapitäns	
Gespräch mit Kapitän Raimund Rümmele	26
Freeriden auf dem Bodensee	28

Kunst & Kultur erleben



Von Glanz und Sehnsucht	
La traviata auf der Seebühne	35
Bregenzer Festspiele	
Programmüberblick	37
Die Bregenzer Festspiele sind 80.	38
Noch einmal ins Theater	
Vorarlberger Landestheater	41

Theater KOSMOS	
Zeitgeist in Szene gesetzt	43
Klangkörper mit Charakter	
Symphonieorchester Vorarlberg	44
Bregenzer Meisterkonzerte	46
Bregenzer Frühling 2026	48
Delphina Burtscher – eine mutige Frau zur Zeit des NS-Regimes	
vorarlberg museum	47
Vorarlberg dokumentiert in Schrift, Bild und Ton	
Vorarlberger Landesbibliothek	49
Kultursommer Bregenz 2026	
Moment of Impact	50
Kunst macht glücklich	
Austausch mit Sarah Kirsch	52

Stadt erleben



Shopping	
mit Juliana Ohneberg	56
Aquarium	
Ein bisschen Sagmeister und ganz viel Caroline und Clemens	68
Studio 17	
Mehr als ein Hotel	70

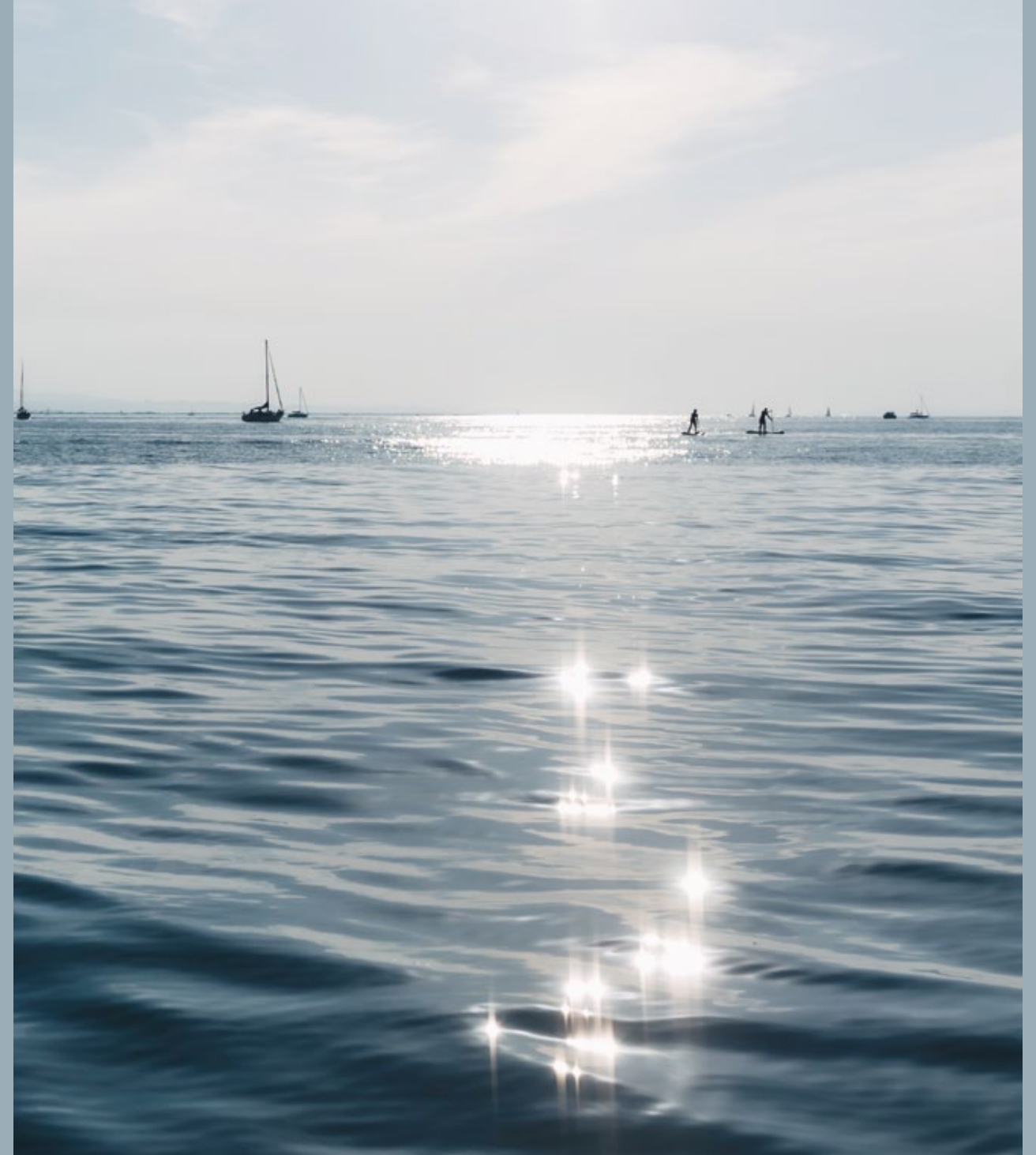
Casino Bregenz	
Spannung, Genuss und großartige Gewinnchancen	72
Festspielhaus Bregenz	74
Sagenhaftes Bregenz	
Nachtwächterführung	78
Sag's durch die Blume	
Wochenmarkt	80

Genuss & Kulinarik erleben



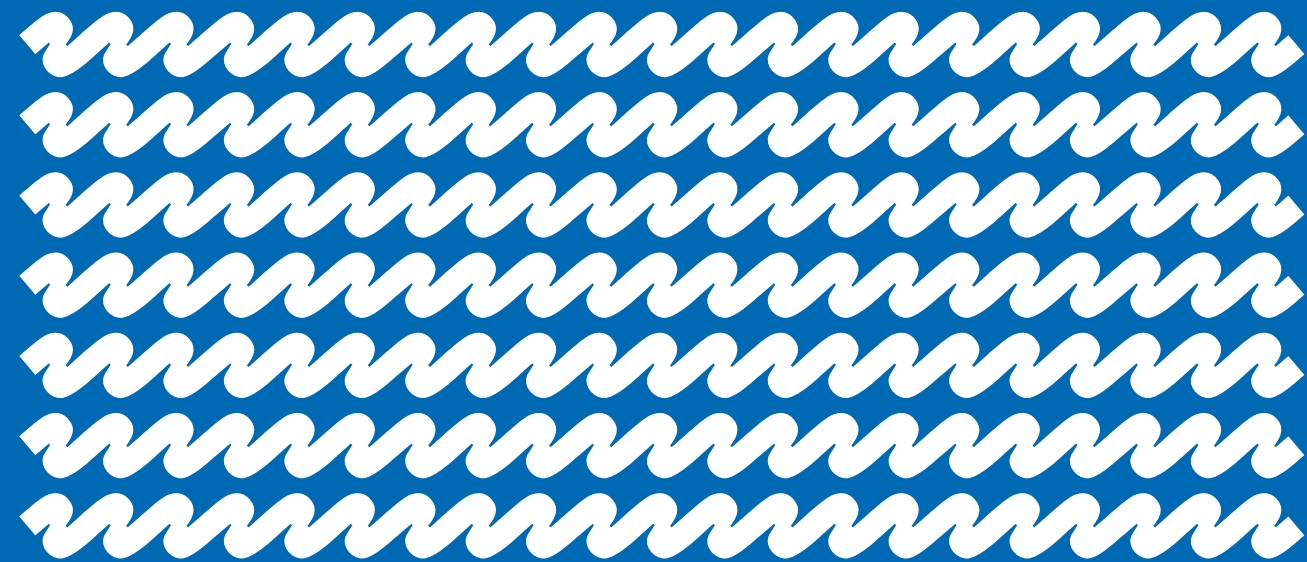
Best of ... Bregenz!	
Eine Stadt – unendlich viele Genussmomente	86
So schmeckt Käseglück	
Gespräch mit Sennerin Julia Muxel	94
„Perfect Match“ in Bregenz	96
Piefke & Fatso	
Drei Tage in Bregenz	98
Bregenzer Weihnacht	
Immer wenn es Weihnacht wird	102

See & Berg erleben



In Bregenz begegnen sich Kunst und Natur auf Augenhöhe. Der See spiegelt die Stadt, der Berg rahmt sie ein – dazwischen entsteht ein Erlebnisraum, der inspiriert und entschleunigt zugleich: klar, lebendig und voller Weite. *In Bregenz, art and nature come together as equals. The lake reflects the city, and the mountains provide the frame. Between them is a world of experiences that is inspiring yet also invites you to slow down. A clear and vibrant world with vast horizons.*

SEEBAD BREGENZ



Fertigstellung
letzte Bauetappe
Mai 2026

Strandbad
Sauna-Welt
Hallenbad

seebad-bregenz.at



Baden für alle im Seebad Bregenz

Im Seebad Bregenz gehen alle gerne baden. Die weitläufige Badelandschaft am Bregenzer Bodenseeufers lädt Erholungssuchende und Schwimmbegeisterte in das neu errichtete Hallenbad, die moderne Sauna-Welt sowie das attraktiv gestaltete Strandbad ein. Das vielfältige Angebot richtet sich an Besucherinnen und Besucher jeden Alters, besonders Familien und junge Menschen können hier einen erlebnisreichen Badetag genießen.

www.seebad-bregenz.at



Erlebnisreiche Badetage in Hallenbad, Sauna-Welt und Strandbad

Zu den Highlights zählen neben der mit 77 Metern längsten Indoor-Rutsche Vorarlbergs moderne Sport- und Schwimmbecken, die auch von Schulklassen und Vereinen zum Training genutzt werden können. Die Sauna-Welt überzeugt mit abwechslungsreichen Saunen, Dampfbad, Whirlpool sowie dem rund 1.200 m² großen Sauna-Garten. Im Sommer lädt das eben fertiggestellte, großzügige Strandbad mit Kinderbecken, Wasserspielplatz, Sportflächen und über 10.000 m² Ruhewiese zum entspannten Badevergnügen ein. Ein vielseitiges gastronomisches Angebot rundet jeden Badetag perfekt ab.

Das Seebad Bregenz mit Hallenbad und Sauna-Welt ist ganzjährig geöffnet, das Strandbad empfängt seine Gäste bei Schönwetter von Mai bis September.

Seebad Bregenz offers year-round swimming fun for everyone. Visitors can enjoy the new indoor pool, modern sauna area, and outdoor lido on the shores of Lake Constance. Highlights include Vorarlberg's longest indoor slide, sports and training pools, various saunas, a steam bath, a whirlpool, and a 1,200 m² sauna garden. In summer, families can relax by the large lakeside pool with play areas and lawns.

Das höchste der Gefühle

Text: Veronika Mennel



In sechs Minuten auf den Pfänder – mit diesem Versprechen begeistert die Pfänderbahn Menschen jeder Altersklasse. Bis zu 900 Personen kann die Bahn pro Stunde und Richtung transportieren. Doch was, wenn die Technik mal streikt? Oder das Wetter umschwingt? Wir gehen mit Betriebsleiter Berthold „Bertl“ Martan auf Tuchfühlung – in schwindelerregender Höhe.

Bertl zieht noch einmal den Sicherheitsgurt stramm, hängt die Karabiner ein und klettert in den Korb. Über Funk bestätigt er die Freigabe und die Pfänderbahn fährt los. Die Passagiere, die nur wenige Meter unter ihm in der Gondel den Panoramablick genießen, bekommen gar nicht mit, was über ihren Köpfen passiert. Bertl checkt die Technik und freut sich auch nach 30 Jahren noch über die herrliche Aussicht: „Der See sieht jeden Tag anders aus“, sagt er. Wenn er morgens von Lochau nach Bregenz radelt, ist das Blau sein ständiger Begleiter. Von hier oben wirkt die Aussicht ganz anders. Jeden Morgen prüft das Team, ob alles wie am Schnürchen läuft. „Wir transportieren viele Gäste, darunter zahlreiche Familien mit ihren Kindern, so dass Sicherheit einfach höchste Priorität hat – wenn irgendetwas auffällig klingt oder aussieht, reagieren wir sofort“, erklärt der Betriebsleiter und ergänzt: „Die Bahn hatte bis jetzt zum Glück keine Probleme.“ Trotzdem sind Augen und Ohren bei jeder Kontrollfahrt gespitzt, und wenn sich das Wetter launisch zeigt, stellt Bertl den Betrieb lieber ein.

Countdown zum 100. Geburtstag

Trotz Schutzausrüstung und Sicherung werden manche Knie hier oben weich. „Ich hatte schon jemanden hier im Korb, der sich die ganze Fahrt lang an mir festgeklammert hat. Als Mitarbeiter ist dieser Mann bei uns leider nicht geeignet“, erinnert sich Bertl. Doch die meisten Fahrten sind Routine, bevor der Büroalltag mit Projekten, Mails und Arbeitsplänen losgeht. „Aktuell stecken wir in der Planung der neuen Großraumkabinen zum 100-Jahr-Jubiläum 2027. In unserer Branche brauchen kleine und große Projekte sehr viel Vorlaufzeit – besonders, wenn man kompromisslos auf Qualität und Regionalität setzt.“ Selbst wenn es einfachere Alternativen gäbe, bleibt der Betriebsleiter seinen Ansprüchen treu. Es muss immer höchste Qualität mit maximaler Sicherheit sein. Er kennt die Pfänderbahn in- und auswendig, langweilig wird ihm trotzdem nie. Vor allem, wenn Neues ansteht: „2022 wurde nach 27 Jahren erstmals das Zugseil ausgetauscht. Das Seil ist über vier Kilometer lang und 17 Tonnen schwer – das ist nicht ohne und hat eine ganze Woche gedauert“, erinnert sich Bertl. Mit den neuen Kabinen steht bereits der nächste Meilenstein in der Geschichte der Pfänderbahn im Kalender. Und bis dahin genießen wir die Aussicht.



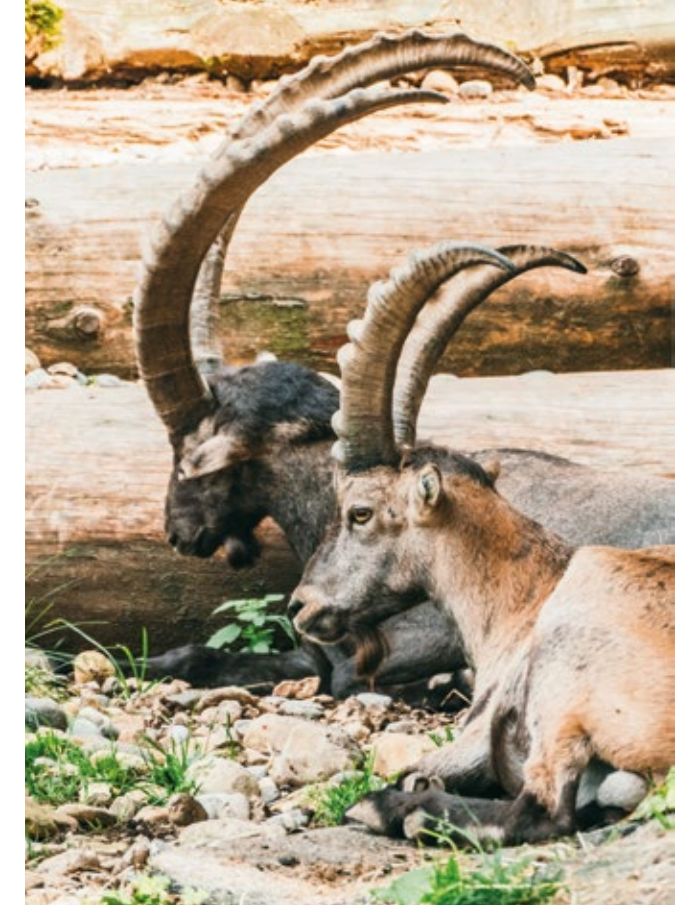
The Pfänderbahn promises a six-minute trip to the top of the mountain. But what happens when technology fails or weather turns? Operations manager Berthold "Bertl" Martan handles problems at dizzying heights. He climbs into the basket above the gondola to check the equipment. After 30 years, Bertl still enjoys the magnificent view. "The lake looks different every day," he says. His team checks everything each morning, even before the office day begins – safety is the top priority. New large cabins are currently in the works for the Pfänderbahn's 100th anniversary in 2027.



Beste Aussichten & knifflige Rätsel

pfaenderbahn.at

Mit wunderschönen Aussichtsplätzen und natürlichen Schätzen ist der Pfänder reich bestückt. Zur Suche nach einem verschollenen Schatz lädt eine neue, interaktive Rätseltour ein. Zum Start geht's komfortabel mit der Pfänderbahn.



Weit über den Bodensee und die Alpen reicht der Blick vom Pfänder. Doch das ist längst nicht die einzige Attraktion. Bei der Bergstation beginnt der Rundwanderweg durch den frei zugänglichen Alpenwildpark. Im Auf und Ab führt die Runde vorbei an Murmeltieren, Mufflons, Hirschen, Steinböcken und Wildschweinen. Wer unterwegs knifflige Rätsel lösen und dabei mehr über die Natur erfahren will, macht sich mit einer App auf den Weg. Neben „Die verschwundenen Tiere“ gibt es seit diesem Jahr neu die Tour „Das geheimnisvolle Buch“. Mit dem Wildparkhüter Flo und der schlaunen Leni machen sich Ratefreudige rund eine Stunde lang auf die Suche nach dem verschwundenen Schatz. Zum Ausklang bietet es sich an, im Berghaus Pfänder einzukehren und von der Terrasse aus den Bodensee zu bestaunen.

Gut zu wissen: Der Stadtbuss 101 hält alle 30 Minuten bei der Talstation der Pfänderbahn. Vom Hafen der Bodenseeschiffahrt geht man in nur wenigen Minuten zur Talstation. Fahrräder schützen viele überdachte Abstellplätze bei der Station im Tal. Die Pfänderbahn trägt zwei Zertifizierungen für ihre Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Sie fährt täglich (außer während der kurzen Revisionszeit von Mitte Jänner bis Mitte Februar). Informationen über Betriebszeiten, Fahrpreise, Familientickets und Ermäßigungen auf www.pfaenderbahn.at.

The Pfänder is full of scenic viewpoints and natural treasures, and now visitors can take a new interactive puzzle tour to hunt for lost treasure. The journey begins with a trip up the mountain on the Pfänderbahn cable car. A circular trail then winds through the free Alpine wildlife park, past deer, ibex, and marmots. Use an app to solve puzzles while you explore nature and enjoy breathtaking views.

Der Cavazzen: Wo Geschichte lebt

Er gilt als das schönste barocke Bürgerpalais am Bodensee: der Cavazzen. Nach sechs Jahren aufwendiger Sanierung erstrahlt das historische Gebäude mit dem einzigartigen geschwungenen Dach nun in neuem altem Glanz und lädt mit der ebenfalls gänzlich neu konzipierten Ausstellung zu einer Reise durch die Jahrhunderte ein.

Zentral auf der Lindauer Insel am Marktplatz gelegen, präsentiert sich das Museum mit seinem frischen Konzept, den wechselnden Sonderausstellungen und dem Café im Innenhof nun als ein offenes Haus für alle. Wer tiefer eintauchen möchte in die Lindauer Geschichte, der erlebt hier anschaulich, dass die kleine Stadt seit jeher mehr war als eine beschauliche Insel im Schwäbischen Meer.

Bereits im 15. Jahrhundert war der „Lindauer Bote“ zwischen Lindau und Mailand unterwegs, auch Johann Wolfgang von Goethe nutzte diesen Transportdienst auf dem Rückweg seiner Italienreise. Lindauer Patrizierfamilien waren in ganz Europa vernetzt, Mitglieder des bayerischen Königshauses verbrachten hier ihre Sommerfrische, und seit 1951 kommen alljährlich Nobelpreisträger auf der Insel im Bodensee zusammen. In Lindau traf und trifft sich die Welt.

Im Cavazzen werden nun all diese Geschichten neu erzählt, gleichzeitig ist das Gebäude selbst ein kostbares Ausstellungsstück. 1729/30 vom Schweizer Baumeister Jakob Grubenmann erbaut, beeindruckt der Cavazzen von außen mit seiner prachtvollen Fassade und dem eindrucksvollen dreistöckigen Dach. Rund 200 Jahre lang war er das Zuhause der umtriebigen Patrizier- und Adelsfamilie Seutter von Loetzen. Vor etwa einem Jahrhundert kam das Palais über eine Stiftung in die Hände der Stadt, ist seitdem das Museum der Lindauerinnen und Lindauer und beeindruckte in den vergangenen Jahren überregional mit Kunstaussstellungen zur klassischen Moderne.

Zuletzt war die barocke Schönheit in einem desolaten Zustand – der Keller war feucht, das Fundament hatte sich gesenkt und der Dachstuhl war marode. Doch nun, nach der grundlegenden Sanierung, steht der Cavazzen schöner da denn je: Längst vergessene und übertünchte Deckenmalereien wurden wiederentdeckt, Vergoldungen freigelegt und das Haus mit einem modernen Museumskonzept aufgewertet. Interaktive Stationen ermöglichen ganz unterschiedliche Zugänge, bieten eine spannende und abwechslungsreiche Zeitreise durch die Jahrhunderte. Im Jahr 2026 kehren auch die erfolgreichen Kunstaussstellungen in den Cavazzen zurück.

Dabei wird der Cavazzen ab sofort mehr sein als ein Museum: Im Innenhof lädt ein charmantes Café zum Verweilen ein, im Kellergewölbe sind Konzerte und Feste geplant. Ein umfangreiches Vermittlungsprogramm soll Menschen zusammen- und ins Gespräch bringen. Und den Cavazzen so übers ganze Jahr hinweg zu einem Ort für Lindauerinnen und Lindauer wie auch ihre Gäste machen. Freuen Sie sich auf ein einzigartiges Geschichts- und Gegenwartserlebnis im Cavazzen!

After six years of extensive renovations, the historic Cavazzen – considered the most beautiful Baroque palace on Lake Constance – shines in renewed splendour. The completely redesigned exhibition takes visitors on a journey through time. Built in 1729-30, the Cavazzen features a magnificent façade and striking three-storey roof. The palace had fallen into disrepair, but forgotten ceiling paintings have been rediscovered and gilding restored. Interactive stations bring the past to life, and the bowsprit of the Stadt Lindau steamship is not to be missed.

Cavazzen – Museum Lindau
Marktplatz 6
Lindau am Bodensee
museum-lindau.de

»

*Wenn man nicht
im Cavazzen war,
hat man Lindau
nicht gesehen!*

«

Julia Amann

Julia Amann ist Sammlungsbetreuerin und stellvertretende Leiterin des Lindauer Museums. Die gebürtige Bregenzerin hat ihr Studium der Konservierung und Restaurierung in Wien an der Akademie der bildenden Künste absolviert. Zuletzt arbeitete sie in leitender Position in der Abteilung für Konservierung und Restaurierung des Bundesdenkmalamtes Österreich in Wien – nun ist sie an den Bodensee zurückgekehrt und gehört zum Cavazzen-Team. Vier Fragen an die Restauratorin:

Die Lindauer Sammlung umfasst rund 6.000 Objekte, der Großteil wird im Depot aufbewahrt. Hat man als Sammlungsbetreuerin Lieblinge?

Ich mag alle unsere Objekte. Die Sammlung ist das Gedächtnis der Stadt und unser Auftrag ist es, zu bewahren, zu sammeln und zu erforschen. Der Großteil der Objekte bleibt natürlich im Depot. Im Cavazzen können wir immer nur einige wenige Highlights zeigen.

Welches Objekt sollte man sich unbedingt ansehen?

Da ist der Bugspriet des Dampfschiffes „Stadt Lindau“. Der Dampfer wurde im Jahr 1864 erst von der „Stadt Zürich“ gerammt und dann im Jahr 1887 von der „Habsburg“ im Lindauer Hafen versenkt. Das Bugfragment wurde nach der Hebung, die kurze Zeit nach dem Untergang des Schiffs erfolgte, vor der Verschrottung gerettet und der Stadt übergeben. Das Objekt ist eines der ersten in der Lindauer Sammlung und wird zum ersten Mal öffentlich gezeigt werden. Dieses riesige Holzfragment in das erste Stockwerk des Cavazzen zu bekommen, war ein ganz schöner Kraftakt.

Was macht die Arbeit im Cavazzen so besonders?

Die Wiedereröffnung des Cavazzen mitgestalten zu können, ist für mich eine großartige Herausforderung. So eine Chance bekommt man nur ganz, ganz selten, und der Cavazzen ist etwas sehr Besonderes. Als Kind war ich oft hier. Er ist eine barocke Schönheit und ich bin der Meinung: Wenn man nicht im Cavazzen war, dann hat man Lindau nicht gesehen!



Julia Amann bei der Restaurierung des Porträts von Friederike von Bretzenheim, der vorletzten Fürstäbtissin des Lindauer Damenstifts.

Keine Gnade für die Wade



Text: Veronika Mennel

Bregenz offers more than the scenic Lake Constance cycle path – alpine routes await too. Routes range from easy 23 km rides to challenging 55 km mountain tours through varied terrain. For expert advice on the right bike, visit bike shop VELOMORE. Owner Carsten Schröder specialises in top brands and offers sales, service and professional bike fitting. Every bike is perfectly adjusted before it changes hands, and anyone can book a fitting for a more comfortable, safer and more efficient ride. VELOMORE is more than a bike shop – enjoy Italian coffee in the café and join the cycling community.

Offroad-Biken in Bregenz:
Neben dem malerischen Bodenseeradweg hat Bregenz auch alpinere Strecken im Angebot. Wir weihen euch ein und verraten, wo ihr die besten Bikes dafür bekommt.



Ob man ein Bike für MTB-Trails oder eines für gemütlichere Strecken sucht – es ist immer gut, sich vom Profi beraten zu lassen. Carsten Schröder hat nach 20 Jahren in der Industrie Schreibtisch gegen Sattel getauscht und VELOMORE in der Deuringstraße eröffnet – die neue Adresse für Bikefitting, Service und Verkauf. Sein Fokus liegt auf Marken wie Basso,

Cinelli, Blackheart für Renn- und Gravelbikes und Corratec für Bikes mit und ohne Motor. Er berät nach Bedarf und Bedürfnis. Bevor das Bike den Besitzer wechselt, wird es natürlich vom Lenker bis zu den Pedalen perfekt eingestellt. Dieses Bikefitting kann jeder in Anspruch nehmen, auch wenn man sein Bike (noch) nicht von VELOMORE hat und gern komfortabler, sicherer und leistungsoptimierter fahren möchte.

Und weil Biken ein Lebensgefühl ist, ist auch VELOMORE mehr als ein Bike-Shop. Nicht nur, dass man echte Sammlerstücke kaufen und sein Bike reparieren, kontrollieren oder aufmöbeln lassen kann – man bekommt auch besten italienischen Kaffee und etwas zu schnabulieren im dazugehörigen Café. Darüber freut sich die Bike-Community, und neue Mitfahrer:innen sind immer willkommen!

Carstens Bike-Tipps für Einsteiger und für Profis:

1. Über Fluh und Kennelbach an die Ach

Länge: 23,4 km | Dauer: ca. 2 h | Schwierigkeit: leicht
Von der Bergstation der Pfänderbahn geht es über Moosegg Richtung Hirschberg nach Jungholz. Von dort zu Sepples Kreuz und am Bach entlang zur Fluh. Dann hinunter nach Kennelbach und an der Bregenzerach entlang nach Bregenz.

Tipp: Die Pfänderbahn befördert Fahrräder. Zwischen 8 und 10 Uhr ist der Transport sogar kostenlos.

2. Pfänder-Abfahrt-Runde mit Wirtatobel-Schlucht

Länge: 21,08 km | Dauer: ca. 1:50 h | Schwierigkeit: mittelschwer
Die Tour startet in Bregenz und führt am See entlang nach Lochau und von dort hinauf auf den Pfänder, über die Pfänder-Abfahrt und durch die malerische Wirtatobel-Schlucht hindurch.

3. MTB-Rundtour Pfänder – Eichenberg

Länge: 54,8 km | Dauer: ca. 3:30 h | Schwierigkeit: schwer
Aufstieg: 1.066 hm | Abstieg: 1.078 hm
Von Bregenz geht es durch den Wald auf die Fluh und weiter bis zur Bergstation der Pfänderbahn. Über den Pfänder-Rücken nach Eichenberg, hinunter nach Lindau und am Seeufer entlang zurück nach Bregenz.

4. Rund um den Pfänder

Länge: 27,5 km | Dauer: ca. 2:20 h | Schwierigkeit: mittel
Aufstieg: 1.016 hm | Abstieg: 860 hm
Von Bregenz über Thalbach auf die Fluh (längste Steigung), weiter Richtung Stollen und Hirschberg und über das waldige Gebiet der Tröger Höhe. Über Hochberg nach Möggers und am Bach entlang nach Lutzenreute. Über eine längere Abfahrt hinunter nach Hörbranz und Lochau. Am See entlang zurück nach Bregenz.

write . swim . coffee

Schreibfluss am See

Der See sortiert die Menschen in die einen, die schon bei Frost ins Wasser steigen, und die anderen, die auf den Sommer warten. Dazwischen gibt es jene, die lieber in der Sonne baden, beim Yoga die Asanas fließen lassen oder beim Joggen ins Schwitzen kommen. Wer genau hinsieht, entdeckt viele Rituale. Etwa die Gruppe, die sich mit Kaffee, Snacks und Notizbüchern zum Freewriting am Steg trifft.

Text: Veronika Mennel



Sandra Bauer-Wagner von studio zeilensalz ist Autorin, Texterin und Schreibpädagogin. Sie organisiert das Freewriting seit Juli 2024, um zwischen Wellenrauschen und Gedankenströmen etwas Verbindendes zu schaffen.

Einfach ins Blaue schreiben

Ohne den Bodensee würde es das Konzept von write . swim . coffee nicht geben. Sandra ist fast jeden Tag am See und schreibt seit zehn Jahren ihre Morning Pages am Wasser. Eines Morgens kam ihr die Idee, dieses Ritual für andere zu öffnen und gemeinsam in Resonanz zu gehen. „Das Schreiben ist wie ein Durchatmen am Morgen, im besten Fall ein Gefühl von Freiheit. Auf keinen Fall soll es ein zusätzlicher Task auf der To-do-Liste oder ein Schulbank-Feeling sein“, sagt sie selbst. Jede:r kann mitmachen – mit und ohne Schreiberfahrung.

Um den Einstieg leicht zu machen, liest Sandra einen Schreibimpuls vor, dann wird 30 Minuten lang geschrieben und reflektiert. Wer mag, darf vorlesen. Die Aussicht auf diesen frischen Tagesstart zieht auch Menschen aus der Ferne an. Manche kommen sogar aus Klaus, Feldkirch und Dornbirn, um beim Freewriting dabei zu sein. Das frühe Aufstehen lohnt sich, denn morgens ist der Kopf so ruhig, frisch und klar wie der See.

Und zum Schluss ins Blaue springen

Sind die Seiten mit Tinte gefüllt und die Kaffeetassen leergetrunken, kommt der Sprung ins Wasser. Der Körper wacht auf, die Wellen spülen den ein oder anderen Gedanken weg. Ein letztes Eintauchen, bevor der Tag beginnt.

Wenn es im Herbst zu kalt zum Schwimmen wird, verlegt Sandra das Freewriting in die warme Stube – mit optionalem Eisbaden und anschließendem Schreiben und Kaffeetrinken. Wer dabei sein will, findet alle Termine und Details auf www.zeilensalz.at.

Dies oder das?

Bleistift oder Tinte?

Bleistift

Erster Satz: Handwerk oder Herz?

Herz

Welches Wort streichst du am liebsten?

„eigentlich“, aber nie „vielleicht“

Lieblings-Schreibstelle am See?

Je nachdem, wo weniger los ist: Melaniesteg, letztes Steghaus vor Lochau oder Lochau zwischen Strandweg und Badehaus.

The lake sorts people into those who take the plunge in winter and those who wait for summer. Look closely and you'll spot many rituals, like the group freewriting meet-up at the jetty. Sandra Bauer-Wagner organises write . swim . coffee, creating a connection between waves and streams of thought. "Writing is like taking a morning breath; ideally it's a feeling of freedom," she says. Anyone can join, with or without writing experience. After 30 minutes of writing and reflection, participants jump into the water. The body wakes up, waves wash thoughts away. Dates and details at www.zeilensalz.at.



Setzt die Segel! 100 Jahre Yacht Club & eine WM

Text: Veronika Mennel

Wie wär's mit einem Segel-
törn am Bodensee? Wo die
Winde unkonstant und die
Aussichten imposant sind.
In dieser Kulisse findet
2026 die Weltmeisterschaft
der 8mR-Yachten statt –
ausgerichtet vom Yacht
Club Bregenz, der gerade
erst sein 100-jähriges
Jubiläum gefeiert hat.



2026 ist das Jahr der Segler:innen und Bootsliebhaber:innen, denn im Juni wird die Weltmeisterschaft der Design-Ikonen auf dem Bodensee ausgerichtet. Und auch jenen, die lieber an Land bleiben, wird ordentlich was geboten.

100 Jahre Yacht Club Bregenz

Der Yacht Club feierte 2025 sein 100-jähriges Jubiläum und blickt auf viele EM-, WM- und sogar Olympia-Siege zurück. „Schon 1964 war der Club mit Werner Fischer und Karl Geiger bei Olympia in Tokio vertreten, 47 Jahre später gelang Benjamin Bildstein und David Hussl ebenfalls die Olympia-qualifikation. Die Spiele fanden erneut in der japanischen Hauptstadt statt“, erzählt Wolfgang Mähr vom Yacht Club Bregenz. 2024 folgte in Marseille der sportliche größte Erfolg mit Olympiagold von Lukas Mähr in der 470er-Klasse. Diesen Erfolgen eifert der Nachwuchs nach und trainiert schon fleißig für die nächsten Siege. Das Interesse am Segelsport wächst – und ebenso auch das nagelneue Clubhaus. Pünktlich zum 100. Geburtstag und zur anstehenden WM erstrahlt das Gebäude in neuer Pracht.

Der Yacht Club wird 100 und der Segelsport zeigt sich jünger und lässiger denn je. „Wir bieten Segelschulen, Sommer-camps, Regatten zum Reinschnuppern“, erklärt Wolfgang. Und dann sind da natürlich auch Großereignisse wie die Weltmeisterschaft. Wer dem Yacht Club beitreten will, kann dies über eine Bewerbung und die zweijährige Anwartschaft tun. Man muss auch nicht gleich in ein eigenes Boot investieren: „Dem Club gehören zwei Segelschiffe, die an Mitglieder verliehen werden“, so Mähr.

Weltmeisterschaft der 8mR-Yachten

Vom 20. bis 27. Juni 2026 lohnt es sich, das Fernglas dabei zu haben, denn der Yacht Club Bregenz richtet die Weltmeisterschaft der 8-Meter-Yachten am Bodensee aus. Erwartet werden bis zu 200 Segler:innen aus der Bodenseeregion, England, Italien, Finnland und vielen anderen Nationen. See und Hafen werden mit ganz besonderen Booten geschmückt sein: „Die Achter werden seit etwa 1907 gebaut und sind eine besonders schöne, mächtige Klasse. Auf der ganzen Welt gibt es rund 200 8er-Yachten, circa 10 davon findet man am Bodensee. Bei der WM werden über 20 Yachten zu bewundern sein“, erklärt Wolfgang Mähr. Interessierte sind herzlich eingeladen, beim Spektakel dabei zu sein – kostenlos und unkompliziert. „Wir haben neben den Regatten auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm rund um die WM entwickelt“, so Mähr.

Alle Termine und Events auf:
<https://www.8mr.org/world-cup/2026/home>

Fancy a sailing trip on Lake Constance, where winds are ever-changing and views are impressive? In 2026, the 8 Metre World Cup will take place here, hosted by Yacht Club Bregenz, which just celebrated its 100th anniversary. The club has a long history of European, World and Olympic victories. A brand-new clubhouse is ready for the centenary and upcoming World Cup. Up to 200 sailors from the Lake Constance region, England, Italy, Finland and beyond will compete, and over 20 yachts will grace the water from 20 to 27 June 2026. Dates and events at www.8mr.org/world-cup/2026/home.





GLÜCK

Dem Alltag auf dem Wasser
entgleiten, dahin wo Horizont
& Träume miteinander
verschmelzen.



Events auf
dem Bodensee
entdecken!

www.vorarlberg-lines.at

Aufatmen, die Seebrise spüren, dem Sonnenuntergang entgegenlächeln.

Der See lockt und die Vorarlberg Lines Bodenseeschifffahrt bietet die schönsten Schifffahrten ab Hafen Bregenz. Erleben Sie bei einer Schifffahrt auf dem Bodensee die atemberaubende Schönheit dieser malerischen Region. Liebliche Farbenspiele bei den Sonnenuntergängen, die Magie des Wassers, die Kraft der Schiffe und dazu eindrucksvolle Ausblicke auf den See – all dies sorgt für unvergessliche Momente. Das bunte Potpourri an verschiedensten Schifffahrtsangeboten lädt dazu ein, sich selbst und den Liebsten was zu gönnen.

Wer sich ins Ausflugsabenteuer stürzen möchte und dazu das Seevergnügen sucht, ist bei der Kursschifffahrt auf dem Bodensee richtig. Die Gäste werden mit der Linienschifffahrt direkt über den Seeweg zu den idyllischen Städtchen und zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten der Drei-Länder-Region gebracht.

Bei den Entertainmentfahrten genießen Sie reines Vergnügen, tauchen Sie ein in eine andere Welt. Vom Krimidinner über Dinner Show auf dem Bodensee bis hin zu Tanzfahrten an Bord: Auf den Schiffen der Vorarlberg Lines werden einzigartige Schifffahrtsformate auf dem Wasser präsentiert. Für den perfekten Genuss an Bord zaubert das Team von Pier69 – On Board auf der MS Stadt Bregenz, MS Austria, MS Vorarlberg und MS Alpenstadt Bludenz feinste Kulinarik. Besonders bei den Classic & Deluxe-Schifffahrten zeigt das junge und innovative Team, was moderne Küche in der heutigen Zeit bedeutet. Ob Mexican Cruise, Grill-Schiff, Italienischer Abend Deluxe und viele mehr – jedes Schifffahrtsevent brilliert mit seinem ganz eigenen perfekt angepassten kulinarischen Höhepunkt.

Glamourös und majestätisch ist das Premiumfahrten-Programm der MS Sonnenkönigin. Das unvergleichliche 360° Panoramadeck sowie den wandelbaren Innenraum des Schiffs sollten Sie erlebt haben. Ein Schiff, das bereits unzählige Gäste in Staunen versetzt hat. Verpassen Sie nicht, wenn die MS Sonnenkönigin zu den angesagtesten Events im Bodenseeraum den Hafen verlässt, wie zur White Night, Vintage Night, zum Königlichen Brunch oder zur Grande Bodensee Tour und viele mehr. Für Gaumenfreuden auf dem Premiumschiff sorgt das Team von MO Catering. Hier werden die Sinne geflutet. Auch auf den Fahrten 3-Länder Panoramatour erleben Sie den Stil und Flair der Königin.

Ob im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter, die Atmosphäre an Bord der gemütlichen Schiffe ist immer magisch. Lassen Sie sich verführen – von der Magie der Schifffahrt ab Hafen Bregenz.

Breathe in the lake breeze and let the sunset put a smile on your face aboard Vorarlberg Lines. Enjoy the breathtaking beauty of this picturesque region on the lake. The scheduled ferry service takes guests directly to idyllic towns and popular sights across the three-country region. Entertainment cruises offer pure enjoyment, from mystery dinners to dance nights, while the Pier69 team serves up exquisite cuisine on board. Premium cruises on the MS Sonnenkönigin are glamorous and majestic, with an unparalleled 360° panorama deck. Whatever the season, the atmosphere aboard is always magical.

vorarlberg-lines.at

Ein Tag im Leben des Kapitäns

Text: Veronika Mennel



Fast jeden Tag gehen die Schiffe der Vorarlberg Lines auf Entdeckungsreise. Sie bringen Passagiere von A nach B und veranstalten Eventfahrten auf dem Wasser. Wie der Alltag bei der Schifffahrt ist, erzählt uns Kapitän Raimund Rümmele.

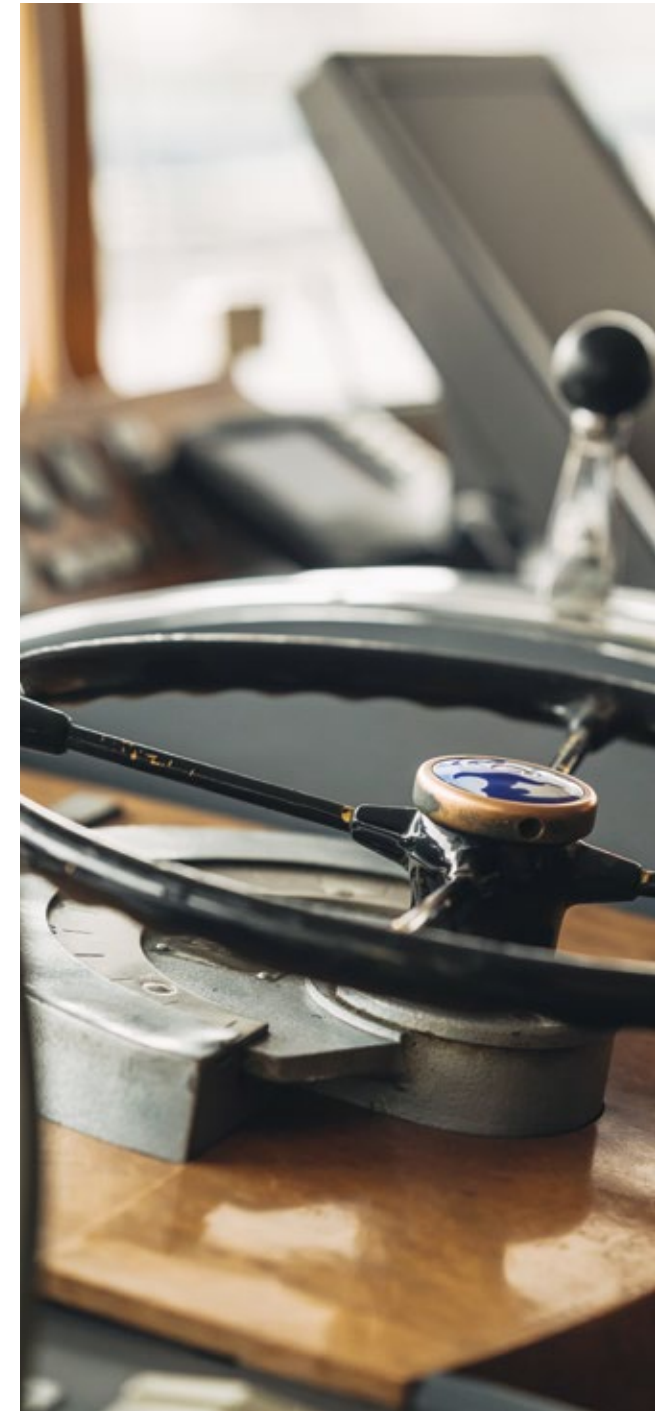
Ein Sommer auf dem See

Bildschirm, Mikrofon, Steuerrad, Hebel und eine Menge Knöpfe: Das Schiff ist Raimund „Mundl“ Rümmeles Arbeitsplatz. Bevor er in See sticht, kontrolliert er es von Heck bis Bug, samt Maschinen und Motoren. Er weiß, worauf er achten muss, denn schon als Matrose hat er die Eigenheiten jedes Schiffs der Flotte kennengelernt.

Vor über zehn Jahren stieg Raimund in die Schifffahrt ein und ist inzwischen zum Kapitän aufgestiegen. Es war zwar nicht sein Kindheitstraum, doch heute ist es sein Traumberuf. „Ich bin wie die meisten von uns als Quereinsteiger dazu gekommen und muss sagen, ich habe mich schnell in die Schifffahrt verliebt“, sagt er. Auch den Arbeitszeiten konnte er von Anfang an etwas abgewinnen. „Wir sind im Sommer fast durchgängig auf dem See und haben dafür im Herbst mehrere Monate am Stück frei. Wenn man flexibel ist und dem etwas abgewinnen kann, erkennt man schnell die Schönheit dieses Berufs.“ Raimund ist gelernter Tischler und kann bei den V-Lines auch diese Leidenschaft einbringen – beim Sanieren der Holzeinrichtung oder beim Einrichten des Weihnachtsschiffes. Er ist jedes Jahr federführend beim Aufbau des Winterwunderlands mit märchenhaftem Winterwald und Modelleisenbahnen.

Intuition und Ruhe sind wichtig

Obwohl der Bodensee so friedlich wirkt, hat auch er seine Launen und kann so wild werden, dass die Wellen bis zum Steuerhaus peitschen. Je schlechter das Wetter, desto besonnener reagiert die Crew: „Man muss einfach wissen, was zu tun ist, und situationsbedingt handeln. Wir kennen alle Plätze, wo wir uns in Sicherheit bringen können“ so Raimund. In Seenot war er selbst noch nie, doch wenn andere Schiffe in Not sind, helfen die großen Schiffe den kleinen und schirmen sie gegen Wind und Wellen ab, bis die Einsatzschiffe da sind. Doch meistens geht's auf dem See ruhig und gediegen zu – mit Ausnahme der Erlebnisfahrten, bei denen wird immer viel geboten. Wer mitfahren möchte, findet die Termine auf www.vorarlberg-lines.at.



Nearly every day, Vorarlberg Lines ships set out across Lake Constance, transporting passengers and hosting events on the water. Raimund Rümmele started in shipping over ten years ago and is now captain. "I came in as a career changer and quickly fell in love. We're on the lake almost constantly in summer and have several months off in autumn. If you're flexible, it's easy to see the beauty of this profession." He masters every situation, even when the lake gets rough. Thankfully, it's usually calm – except during event cruises when there's plenty of action! Dates at www.vorarlberg-lines.at.



Freeriden auf dem Bodensee

»
*Bei mir dreht sich inzwischen vieles
um den See, und hier in Bregenz
leben zu dürfen, macht mich glücklich.*
«

Bodensee-Vorarlberg Tourismus
Römerstraße 2
+43 5574 43443-0
office@bodensee-vorarlberg.com
bodensee-vorarlberg.com

Bodensee
Vorarlberg

Wellen und Schneehänge haben es Martin Winkler von Kindheit an angetan, und die Berge rund um Warth und Schröcken kennt der diplomierte Skiführer in- und auswendig. Selbst dem Bodensee trotz der Wellenreiter einige spektakuläre Bilder und Erlebnisse ab.

Der bekannte Freerider war weltweit unterwegs, gewann viele Preise und fuhr für Filmaufnahmen über halsbrecherische Steilhänge. Die Berge von Alaska bis nach Chile, von Skandinavien bis nach Spanien und wieder zurück nach Vorarlberg sind ihm vertraut. Jahrelang lebte er hauptsächlich aus Koffern und in Hotelzimmern. Und immer hatte er dabei das Gefühl, dass er irgendwann an den Bodensee zurückkehren würde.

Seit 2012 lebt Martin Winkler, ein gebürtiger Bregenzer, mit seiner kleinen Familie drei Gehminuten vom Seeufer entfernt. „Bei mir dreht sich inzwischen vieles um den See, und hier in Bregenz leben zu dürfen, macht mich glücklich“, sagt der leidenschaftliche Surfer. Im Sommer spaziert er so gut wie täglich mit seinem Stand-up Paddle oder dem Surfboard über die Straße und beginnt den Tag auf dem Wasser. Im Idealfall beendet er ihn auch wieder dort. Seine zweite Leidenschaft neben der pulverigen Form des Wassers in den Bergen ist die Welle – die am Bodensee, aber vor allem die an den wilden Küsten der Meere. Als er 18 Jahre alt war, liebte er sich einen kleinen Bus und fuhr damit an die Atlantikküste, um das Wellenreiten zu erlernen. Im Golf von Biscaya bei San Sebastian hat er die harte Seite der Wasseroberfläche kennengelernt – und einfach nicht aufgegeben.

„Es ist wahrscheinlich eine am schwierigsten zu erlernenden Sportarten. Als Anfänger hatte ich keine Ahnung, wie viel zusammenspielen muss, um eine Welle zu surfen. Trotz der Frustration war ich aber von Beginn an vom Surfvirus infiziert“, sagt er und schmunzelt. „Am Bodensee kommt es vielleicht zwei oder dreimal im Jahr vor, dass die Wellen hoch genug sind. Dann muss man sofort losgehen können ...“.

Daher surft er mit Vorliebe hinter einem Motorboot, ganz ohne Seil, das bedeutet, er positioniert sich geschickt in der Heckwelle, dass diese selbst ihn nach vorne schiebt. Freeriden auf dem Wasser also. Warum auch nicht?

Martin Winkler has been captivated by waves and snowy slopes since childhood. The trained ski guide and renowned freeride skier has travelled the world, winning prizes and filming on treacherous steep slopes from Alaska to Chile, Scandinavia to Spain. But he always felt he'd return to Lake Constance. Since 2012, the Bregenz native and surfing enthusiast has lived just three minutes from the shore. "So much revolves around the lake for me now, and living here in Bregenz makes me happy," he says. Most summer days now start, and ideally end, on the water with his stand-up paddleboard or surfboard.





LIEBLINGSSTÜCK

Lovely knit & womenswear

www.lieblingsstueck.com

LIEBLINGSSTÜCK Store | Bahnhofstraße 5 | 6900 Bregenz, Österreich
T +43 (0) 5574 43684 | E bregenz@lieblingsstueck.com

inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn Natur, Mensch und Technik



Dornbirns „inatura“ präsentiert sich als Naturkundemuseum der besonderen Art.

In der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn stehen das Ausprobieren, Begreifen und Erleben im Mittelpunkt. Die Reise führt durch die für Vorarlberg typischen Lebensräume Gebirge, Wald und Wasser. Am Ende überwinden wir die Grenzen des Möglichen und gehen im wahrsten Sinne des Wortes in uns. Die inatura macht unseren Körper begreifbar.

Interaktive und multimediale Präsentationen zeigen das Spannungsfeld zwischen den Lebens- und Erlebnisbereichen auf und geben Einblicke in die Wunder der Natur, des Menschen und seiner technischen Errungenschaften.

Auf dem Weg durch die inatura-Dauerausstellung begegnen Sie nicht nur außergewöhnlicher, historischer Industriearchitektur, sondern treffen auch immer wieder auf technische Stationen – die Science Zones. Die interaktiven Stationen widmen sich auf unterhaltsame Weise technischen und physikalischen Phänomenen. Ein faszinierendes Erlebnis. Restaurant, Spielplatz und der Stadtgarten sowie die Nähe zur Fußgängerzone der Innenstadt machen den Ausflug zur inatura zum Erlebnis.

Sonderausstellungen 2026

Im ersten Halbjahr 2026 starten wir mit einer umfassenden Erneuerung unserer Science Zones. Dort können Besucher:innen naturwissenschaftliche und technische Grundlagen spielerisch entdecken. Die Schwerpunkte sind Energieumwandlung, Elektrizität, Magnetismus und Optik. Zum Auftakt zeigen wir die Module zu Elektrizität und Energie in einer Sonderausstellung.

Als weiteres Highlight erwartet Sie Ende 2026: eine Sonderausstellung zum Thema Moorlebensräume und Moorschutz. Die genauen Ausstellungstermine entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Dornbirn's inatura is a special kind of natural history museum. It focuses on trying things out and experiencing a journey through the habitats typical of Vorarlberg. Interactive and multimedia presentations reveal the wonders of nature, humans and technical achievements. Science zones are dedicated to physical phenomena. In 2026, exhibitions focus on electricity, energy and moor habitats.

Geöffnet täglich 10 bis 18 Uhr

**Jahngasse 9
6850 Dornbirn
inatura.at**

Kunst & Kultur erleben

Kunst liegt in Bregenz in der Luft – auf der Bühne, an der Fassade, in den Straßen. Zwischen Tradition und Avantgarde entfaltet sich eine kulturelle Vielfalt, die überrascht, berührt und nachhaltig wirkt. *Art is in the air in Bregenz – on stage, on facades and in the streets. Cultural diversity that surprises, moves, and makes a lasting impact explores the space between tradition and avant-garde.*



Giuseppe
Verdi

La traviata

Seebühne

Nicola Pizzi, Portrait von Louis Fournet, 2024. Foto: Adam Neau / Gestaltung: Autoportrait

Von Glanz und
Sehnsuchtbregenzerfestspiele.com*La traviata* auf der Seebühne
der Bregenzer Festspiele

Sie locken jeden Sommer rund 240.000 Besucherinnen und Besucher an den Bodensee und sind für ihre eindrucksvollen Opernkulissen der Seebühne weltberühmt: die Bregenzer Festspiele. Sogar James Bond fand Gefallen an den preisgekrönten Bühnenbildern und jagte in *Ein Quantum Trost* seine Widersacher quer durch das Festspielareal. 2026 zeigt das Festival eine der berührendsten Liebesgeschichten der Opernliteratur auf der Seebühne: Giuseppe Verdis *La traviata*.

In einem rauschenden Meer aus Champagner, Tanz und Eleganz genießt Violetta Valéry das pulsierende Leben der Pariser Gesellschaft. Doch hinter der funkelnden Fassade verbirgt sich eine Frau, deren Herz mehr sucht als Glanz und Vergnügen. Als der junge Alfredo Germont ihre Welt betritt, scheint ein anderes Leben greifbar – eines, das auf Liebe und Aufrichtigkeit gründet. Doch in einer Welt, in der Geld und der gesellschaftliche Ruf über allem stehen, bleibt für Gefühle wenig Raum.

Mit *La traviata* schuf Giuseppe Verdi eine Oper von schmerzlicher Schönheit – mit ergreifenden Arien, packenden Chorszenen und einem Orchesterklang, der die Sehnsucht und das Drama dieser tragischen Liebesgeschichte in jeder Note spürbar macht. Für die Bregenzer Neuinszenierung verlegt der italienische Regisseur Damiano Michieletto die Handlung in die glanzvolle Welt der Roaring Twenties. Vor dem Hintergrund schillernder Jazzklubs und dekadenter Abendgesellschaften, zwischen Lebenshunger und Zerbrechlichkeit, muss Violetta eine Entscheidung treffen, die ihr Schicksal unwiderruflich besiegelt.

Am 22. Juli 2026 feiert *La traviata* auf der Seebühne Premiere, bis zum Ende der Festspielsaison am 23. August folgen 27 weitere Vorstellungen.

Each summer, some 240,000 visitors come to the world-famous Bregenz Festival on Lake Constance. In 2026, the festival presents one of opera's most touching love stories: Giuseppe Verdi's *La traviata*. In a glitzy world of champagne, dance and elegance, Violetta Valéry enjoys Parisian society life. When young Alfredo Germont enters her world, a different life seems possible – one based on love and sincerity. Director Damiano Michieletto sets the production in the Roaring Twenties. *La traviata* runs from 22 July to 23 August. Info and tickets at www.bregenzerfestspiele.com.



GELDANLAGE IM BLICK?

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Was die Zukunft bringt, steht noch in den Sternen.
Mit achtsamer und zugleich ambitionierter Beratung sorgen
wir dafür, dass Sie sich und Ihr Geld gut aufgehoben wissen.

Hypo Vorarlberg in Bregenz
Hypo-Passage 1, T 050 414-1000
www.hypovbg.at/bregenz



Bregenzer Festspiele Spielplan 2026

Mi/22/07 10.30 Uhr Eröffnung Festspielhaus, Großer Saal 21.15 Uhr La traviata Premiere Seebühne Do/23/07 19.30 Uhr Die Ausflüge des Herrn Brouček Premiere Festspielhaus, Großer Saal Fr/24/07 19.30 Uhr Der eingebildete Kranke Premiere Theater am Kornmarkt 21.15 Uhr La traviata Seebühne Sa/25/07 19.00 Uhr Seelenvolle Stimmen Festspielhaus, Seestudio 19.30 Uhr Der eingebildete Kranke Theater am Kornmarkt 21.15 Uhr La traviata Seebühne So/26/07 11.00 Uhr Die Ausflüge des Herrn Brouček Festspielhaus, Großer Saal 18.00 Uhr Der eingebildete Kranke Theater am Kornmarkt 21.15 Uhr La traviata Seebühne Mo/27/07 19.30 Uhr Dalia Stasevska, Wiener Symphoniker Festspielhaus, Großer Saal Di/28/07 18.30 Uhr Im Herzen des Barocks Pfarrkirche St. Gallus 21.15 Uhr La traviata Seebühne Mi/29/07 21.15 Uhr La traviata Seebühne Do/30/07 21.15 Uhr La traviata Seebühne	Fr/31/07 20.00 Uhr Passion of the Common Man Premiere Werkstattbühne 21.15 Uhr La traviata Seebühne Sa/01/08 16.00 Uhr Singalong am See Seetribüne 19.00 Uhr Von Britannien nach Böhmen Festspielhaus, Seestudio 20.00 Uhr Passion of the Common Man Werkstattbühne 21.00 Uhr La traviata Seebühne So/02/08 11.00 Uhr Eva Ollikainen, Wiener Symphoniker Festspielhaus, Großer Saal 21.00 Uhr La traviata Seebühne Mo/03/08 19.30 Uhr Die Ausflüge des Herrn Brouček Festspielhaus, Großer Saal Di/04/08 21.00 Uhr La traviata Seebühne Mi/05/08 19.30 Uhr Douce France Theater am Kornmarkt 21.00 Uhr La traviata Seebühne Do/06/08 21.00 Uhr La traviata Seebühne Fr/07/08 20.00 Uhr Bach Nirvana Werkstattbühne 21.00 Uhr La traviata Seebühne Sa/08/08 20.00 Uhr Bach Nirvana Werkstattbühne 21.00 Uhr La traviata Seebühne	So/09/08 09.30 Uhr Festspielfrühstück, Kirill Karabits Festspielhaus, Seefoyer 19.00 Uhr Dreamers and the Departed Festspielhaus, Seestudio 21.00 Uhr La traviata Seebühne Mo/10/08 19.30 Uhr Petr Popelka, Wiener Symphoniker Festspielhaus, Großer Saal Di/11/08 21.00 Uhr Baroque meets Jazz Kunsthaus Bregenz 21.00 Uhr La traviata Seebühne Mi/12/08 20.00 Uhr under the influence Premiere Theater KOSMOS 21.00 Uhr La traviata Seebühne Do/13/08 21.00 Uhr La traviata Seebühne Fr/14/08 20.00 Uhr under the influence Theater KOSMOS 21.00 Uhr La traviata Seebühne Sa/15/08 19.00 Uhr Strings Unbound Festspielhaus, Seestudio 20.00 Uhr under the influence Theater KOSMOS 21.00 Uhr La traviata Seebühne So/16/08 09.30 Uhr Festspielfrühstück, Jaakko Kortekangas Festspielhaus, Seefoyer 19.00 Uhr Die Geschichte vom Soldaten Festspielhaus, Seestudio 21.00 Uhr La traviata Seebühne	Mo/17/08 19.30 Uhr L'elisir d'amore Premiere Theater am Kornmarkt Di/18/08 21.00 Uhr La traviata Seebühne Mi/19/08 19.30 Uhr L'elisir d'amore Theater am Kornmarkt 21.00 Uhr La traviata Seebühne Do/20/08 20.00 Uhr YUM! Premiere Werkstattbühne 21.00 Uhr La traviata Seebühne Fr/21/08 19.30 Uhr L'elisir d'amore Theater am Kornmarkt 21.00 Uhr La traviata Seebühne Sa/22/08 19.30 Uhr L'elisir d'amore Theater am Kornmarkt 20.00 Uhr YUM! Werkstattbühne 21.00 Uhr La traviata Seebühne So/23/08 11.00 Uhr Leo McFall, Symphonieorchester Vorarlberg Festspielhaus, Großer Saal 21.00 Uhr La traviata Seebühne
--	---	--	--

Tickets und Informationen:
bregenzerfestspiele.com

Die Bregenzer Festspiele sind 80

Von Festwochen auf dem Kieskahn zum internationalen Festival



Die Bregenzer Festspiele finden diesen Sommer zum 80. Mal statt. Grund genug, einen Blick auf acht Jahrzehnte Festspiel-Geschichte zu werfen.

1946 war Bregenz eine Kleinstadt, vom Krieg gezeichnet, die Menschen voll Sorgen. Ablenkung durch Kultur und Einnahmen durch Tourismus lautete das politische Rezept gegen Zukunftsangst. Man hatte weder ein Theater noch ein Konzert- oder Opernhaus, aber ein paar einflussreiche Männer mit einer fixen Idee: Die Stadt am Bodensee sollte Festspielstadt werden. Die personellen Voraussetzungen waren gut, war doch die Vorarlberger Landesbühne neu gegründet, ebenso das Funkorchester, und zahlreiche aus der russischen Zone geflüchtete Kutschaffende suchten Arbeit. Die französische Verwaltung gab grünes Licht. Und bremste damit die Lindauer aus, die ebenfalls Festspiele wollten.

Aber wie macht man Kulturveranstaltungen ohne ein passendes Gebäude? Man nutzte, was man am See hatte – Kiesschiffe. Eines für das neue Funkorchester, das zweite für die Sängerinnen und Sänger. Mozarts *Bastien und Bastienne*, *Die Sieben gegen Theben* und einige Konzerte wurden in dieser ersten „Festwoche“ aufgeführt. Befürchtungen aus dem Rathaus, die Festwoche würden zu teuer, bewahrheiteten sich nicht. Die erste Ausgabe der Festspiele machte Gewinn, dank des Schweizer Publikums, das für volle Sitzbänke sorgte.

Von Anfang an war das Wetter ein Sorgenkind der Veranstalter. Die von den Franzosen errichtete Sporthalle, mehr Großbaracke als Halle, wurde zum Ausweichquartier. Böllerschüsse taten kund, wenn vom See in die Holzhalle gewechselt werden musste. Ein kleineres, aber umso lästigeres Problem waren die Mücken. Ihm war leichter beizukommen als dem Regen – man ließ vor den Aufführungen Arbeiter mit Sprühgeräten die Mücken von Bühne und Tribüne vertreiben.

Schnell nahmen die Festspiele Fahrt auf – 1949 wurde der Verein Festspielgemeinde Bregenz gegründet, der bis in die 1980er Jahre Träger der Festspiele war und das Festival als Verein der Freunde der Bregenzer Festspiele bis heute unterstützt. 1946 begann die bis heute andauernde Kooperation mit den Wiener Symphonikern, man ging eine Partnerschaft mit dem Burgtheater ein, Stars der Bühne und der Oper kamen nach Bregenz: Oskar Werner, Annemarie Düringer, Robert Stolz, Karl Böhm, Monserrat Caballé, um nur einige zu nennen.

Große Pläne wurden gewälzt: Gegen das Wetter könnte man eine Glaskuppel errichten, oder besser noch ein Festspielhaus. Der erste Architekturwettbewerb wurde 1955 ausgeschrieben. Das Siegerprojekt von Wilhelm Braun

wurde nie umgesetzt. Zu groß waren die finanziellen Sorgen in den 1960er Jahren. Die Operettenseligkeit auf der Seebühne war ein teures Vergnügen für Veranstalter wie Publikum. Auch wenn man auf Gassenhauer wie den Zigeunerbaron mit lebendigem Ferkel als Nebendarsteller setzte, blieben die Festspiele Kultur für Besserverdienende.

In den 1970er Jahren wurde die Kritik an der Hochkultur sehr laut. Die Randspiele, von jungen Kulturschaffenden gegründet, brachten zeitgenössische Kunst an den See und opponierten gegen den Bau des Festspielhauses. Erfolglos, 1980 wurde das Haus eröffnet. Die langjährigen Festspielchefs Ernst Bär und Albert Fuchs konnten sich nicht lange daran erfreuen – waren sie doch 1982 mit einem schonungslosen Rechnungshofbericht konfrontiert, der Steuerschulden in Millionenhöhe aufdeckte. Das Management wurde ausgewechselt. Mit dem Triumph der *Zauberflöte* 1986 auf der Seebühne wurde eine neue Ära eingeleitet. Seit damals wird das Spiel auf dem See jeweils zwei Sommer lang gespielt. Die Festspiele wurden immer internationaler, vielfältiger. Hightech hielt hinter und auf der Bühne Einzug.

In der Intendanz folgten auf Ernst Bär Alfred Wopmann, David Pountney, Elisabeth Sobotka und aktuell Lilli Paasikivi. Grundidee der modernen Festspiele ist es, für alle zugängliche und verständliche Aufführungen mit hohem künstlerischem Anspruch zu schaffen.

Heute bespielen die Festspiele neben der komplett rund-erneuerten Seebühne mehrere Spielstätten im Festspielhaus und an externen Spielstätten in Bregenz. Rund 240.000 Besucher:innen kommen in den Sommermonaten nach Bregenz und freuen sich auf ein erlebnisreiches Kulturprogramm am Bodensee.

The Bregenz Festival celebrates its 80th anniversary this summer. In 1946, Bregenz was a small city marked by war. Influential figures had a bold idea for a city without a theatre or opera house: to create a festival. They used what they had – gravel barges on the lake, one for the radio orchestra and another for singers. The first festival week made a profit thanks to Swiss audiences, and the festival quickly gained momentum. In 1980, the Festspielhaus opened. Today, the festival uses multiple venues and welcomes around 240,000 visitors each summer for a rich cultural programme on Lake Constance.



Carl Lampert – das erste Gebet
Peter Mair, Kirsten Ossoinig (UA)
17. Januar 2026

Die Frau vom Meer
Henrik Ibsen
21. Februar 2026

Herzog Blaubarts Burg
Béla Bartók / Eberhard Kloke
15. März 2026

Wax Traders
Eva-Maria Bertschy (UA)
9. April 2026

Das Gesetz der Schwerkraft
Olivier Sylvestre (ÖEA)
11. April 2026

SHOSHA.
Die Geschichte eines jüdischen Hundes
Yonatan Esterkin nach Asher Kravitz (ÖEA)
25. April 2026

Ein Sommernachtstraum
William Shakespeare
18. Juni 2026

Die
Premieren
2026

Noch einmal ins Theater

Im Juli 2026 heißt es für das traditionsreiche Vorarlberger Landestheater: Licht aus – aber keine Sorge, nur vorübergehend! Das Große Haus wird technisch auf den neuesten Stand gebracht und schließt für eine Saison seine Türen. Doch bis dahin wartet noch ein vielfältiges Theaterprogramm darauf, entdeckt zu werden.

Geschichte, die bewegt
Das Jahr beginnt mit CARL LAMPERT – DAS ERSTE GEBET, einem Stück Vorarlberger Zeitgeschichte. Das bewegende Porträt des gleichnamigen Priesters, der 1944 von den Nationalsozialisten hingerichtet wurde, erzählt von Mut, Glaube und moralischer Standhaftigkeit. Ein starkes Stück über Zivilcourage – mit großer Relevanz für unsere Zeit.

Große Klassiker, große Themen
Im Februar steht mit DIE FRAU VOM MEER ein psychologisches Meisterwerk von Henrik Ibsen auf dem Spielplan. Und Opernliebhaber kommen ebenfalls auf ihre Kosten: Nach dem Erfolg von DON GIOVANNI im Vorjahr gibt es im März erneut eine Opernproduktion im Großen Haus: HERZOG BLAUBARTS BURG, eine Produktion des renommierten TOBS Theater Orchester Biel Solothurn, wird für das Landestheater adaptiert und verspricht ein musikalisches Highlight.

Publikumsliebliche und neue Stoffe
Neben Neuproduktionen kehren auch erfolgreiche Arbeiten der vergangenen Spielzeit auf den Spielplan zurück – darunter Goethes FAUST. EINE TRAGÖDIE sowie TOXIC. BRITNEY ÜBER SPEARS, eine vielbeachtete Uraufführung über Popkultur und Selbstermächtigung. Das Musiktheaterprojekt WAX TRADERS der Group 50:50 widmet sich auf vielschichtige Weise den kolonialen und postkolonialen Handelsbeziehungen zwischen Europa und Westafrika.

Ein heiteres Finale
Abgeschlossen wird die Saison mit einer heiteren Note – mit Shakespeares romantischer Komödie EIN SOMMERNACHTSTRAUM.

Theaterpause? Von wegen!
Auch wenn das Große Haus für eine Saison nicht bespielt werden kann – das Vorarlberger Landestheater macht keine Pause. In der Spielzeit 2026/27 werden eigene Produktionen an verschiedenen Spielstätten in Vorarlberg gezeigt. Das Publikum darf gespannt sein.

The Vorarlberger Landestheater will be temporarily closed for one season starting in July 2026. Make sure you don't miss the forthcoming theatre productions! Highlights include CARL LAMPERT – DAS ERSTE GEBET (The First Prayer), a play about a Vorarlberg priest who was executed by the Nazis; Henrik Ibsen's THE LADY FROM THE SEA; and the opera DUKE BLUEBEARD'S CASTLE. Popular productions such as Goethe's FAUST will also return, and Shakespeare's A MIDSUMMER NIGHT'S DREAM will be the season finale. While the theatre is closed, the audience can enjoy productions at various venues across Vorarlberg.

Vorarlberger Landestheater
Seestraße 2
info@landestheater.org

Kunsthaus Bregenz

Programm 2026

KUB 2026.01

KOO JEONG A

31 | 01 – 25 | 05 | 2026

KUB 2026.02

Cyprien Gaillard

13 | 06 – 04 | 10 | 2026

KUB 2026.03

Torkwase Dyson

17 | 10 | 2026 – 24 | 01 | 2027

KUB Projekt

Florentina Holzinger: Étude

August 2026 | Seeanlagen Bregenz



www.kunsthhaus-bregenz.at

f y t i @ kunsthhausbregenz



Theater KOSMOS – Zeitgeist in Szene gesetzt

theaterkosmos.at



Das Theater KOSMOS ist einer der spannendsten Orte für zeitgenössisches, freies Theater in Vorarlberg – ein Raum, in dem aktuelle Themen, neue Ästhetiken und gesellschaftliche Fragen in künstlerisch eindrucksvoller Form aufeinandertreffen.

Vier große Eigenproduktionen bilden das Herzstück der Saison. Meist handelt es sich um aktuelle Stücke, die im KOSMOS ihre kraftvolle Umsetzung finden – aufrüttelnd, humorvoll, kritisch oder zärtlich, aber stets mit Tiefgang und hoher künstlerischer Qualität. Begleitende Ausstellungen im Foyer sowie ein vielfältiges Rahmenprogramm aus Lesungen, Konzerten, Gesprächen und Diskursen erweitern den Theaterabend zu einem ganzheitlichen Erlebnis.

Mit dem KOSMODROM öffnet das Theater jungen Talenten die Bühne: Hier entstehen neue Texte, Experimente und Uraufführungen, die den Theaterkosmos um frische Stimmen und Perspektiven bereichern. Auch über die Landesgrenzen hinaus ist das Theater KOSMOS eng vernetzt. Gemeinsam mit fünf weiteren Häusern – dem

Schauspielhaus Wien, Theater Phönix Linz, Theater am Lend Graz, Klagenfurter Ensemble und Schauspielhaus Salzburg – bildet es die THEATERALLIANZ, die sich dem Austausch junger österreichischer Dramatik verschrieben hat. Und schon die Kleinsten sind im KOSMOLINO herzlich willkommen: Das Kinderprogramm bringt Theatererlebnisse für das jüngste Publikum ab zwei Jahren – spielerisch, poetisch und mit viel Herz.

Theater KOSMOS is one of Vorarlberg's most exciting venues for contemporary, independent theatre – where current topics, new aesthetics and social issues converge in artistically impressive form. Four major productions form the heart of each season, complemented by exhibitions, readings, concerts and discussions. KOSMODROM and KOSMOLINO offer a stage and performances for young talent and audiences.

Klangkörper mit Charakter. Symphonieorchester Vorarlberg

Ein Saal hält den Atem an, die Energie im Raum ist mit Händen zu greifen – und dann: der erste Ton. Für einen Abend lang verwandelt das SOV große Gefühle in Klänge. Die Zeit steht still. Spürbar, hörbar, sichtbar ist nur die Musik.



Mitten im Herzen der Vier-Länder-Region beheimatet, zählt das Symphonieorchester Vorarlberg heute zu den kulturellen Aushängeschildern des Landes und begeistert weit über seine Grenzen hinaus. Gegründet 1984, hat es sich von einem regionalen Projekt zu einem professionellen Klangkörper mit starkem Profil entwickelt. Heute vereint das Orchester hochqualifizierte Musiker:innen aus dem gesamten Bodenseeraum und ist regelmäßiger Gast in den bedeutendsten Konzerthäusern Vorarlbergs. Gespielt wird im Montforthaus Feldkirch, im Festspielhaus Bregenz und mit großer Begeisterung auch im Orchestergraben des Vorarlberger Landestheaters, wenn dort große Oper über die Bühne geht.

Seit 2020 steht das Orchester unter der Leitung des britischen Chefdirigenten Leo McFall, der mit seinem frischen Zugang zur klassischen Musik neue Akzente setzt. Für ihn ist das Zusammenspiel von lokaler Verankerung und internationalem Anspruch ein zentrales Merkmal des Orchesters: „Wir wollen Musik auf höchstem Niveau machen – aber immer mit einem offenen Ohr für das Publikum, die Region und die Gegenwart.“

Unter seiner künstlerischen Führung gelingt dem SOV der Spagat zwischen Traditionspflege und Gegenwartsbezug – mit einem Repertoire, das von der Wiener Klassik über Mahler bis hin zu zeitgenössischen Komponist:innen reicht.

Neben internationalen Solist:innen arbeitet das Orchester auch regelmäßig mit heimischen Künstler:innen und Ensembles zusammen.

Auch die Musikvermittlung ist dem SOV ein zentrales Anliegen – mit spannenden Formaten für junge Hörer:innen und kreativen Konzertkonzepten, die alle im Ländle erreichen sollen.

Ob als Kooperationspartner bei den Bregenzer Festspielen, beim texte & töne festival mit neuer Musik oder als musikalischer Botschafter des Landes – das Symphonieorchester Vorarlberg verbindet künstlerische Exzellenz mit regionaler Identität. Ein Konzertabend mit dem SOV ist mehr als ein Hörerlebnis: Es ist ein lebendiger Ausdruck dessen, was Vorarlberg musikalisch zu bieten hat.

The hall holds its breath. The energy is palpable. And then: the first note. The Vorarlberg Symphony Orchestra transforms emotions into sound. The SOV has evolved from a regional project into a flagship cultural institution, uniting highly qualified musicians from the Lake Constance region and performing at Vorarlberg's major concert halls. Since 2020, British chief conductor Leo McFall has brought a fresh approach to classical music. The SOV balances tradition with contemporary relevance, with repertoire from Viennese classics to contemporary composers alongside international and regional artists.



Bregenzer Meister konzerte

BREGENZ

Kraftvoll, von interpretatorischer Tiefe und stilistischer Raffinesse geprägt – so entfalten sich die Bregenzer Meisterkonzerte der Saison 2025/2026 im Festspielhaus Bregenz.

Jedes Konzert trägt eine unverwechselbare Handschrift.

Infos zum Programm: bregenzermeisterkonzerte.at

Ticketverkauf: Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH, tourismus@bregenz.at

Eine Veranstaltung des Kulturservice der Stadt Bregenz.

Schoellerbank
Wealth Management
Member of **UniCredit**

SPONSORIN

Vorarlberg
unser Land

SUBVENTIONSGEBER

intro

PARTNER

**FESTSPIEL
HAUS
BREGENZ**

KONGRESS . KULTUR

PARTNER

V V
VERKEHRSVERBUND
VORARLBERG

PARTNER

Delphina Burtscher – eine mutige Frau zur Zeit des NS-Regimes

 vorarlberg museum



Ihr Verlobter und ein Bruder werden hingerichtet, sie bekommt ein Baby und landet im Gefängnis. In ihrem abgelegenen Geburtshaus im Großen Walsertal gerät sie in den Strudel der Weltgeschichte. Wie schafft es die junge Frau Delphina Burtscher, den Lebensmut nicht zu verlieren und ihre schrecklichen Erlebnisse während des Zweiten Weltkriegs zu bewältigen?

Was bedeuteten Zivilcourage und Mut während des Zweiten Weltkriegs? Delphina Burtscher, 1926 geboren und aufgewachsen in der abgelegenen Parzelle Küngswald (Gemeinde Sonntag), liebte während des Zweiten Weltkriegs einen Mann, der nach seinem Heimaturlaub nicht mehr in den Krieg zurückging.

Delphina war eine starke, 17-jährige Frau, die ihre Brüder beschützte, als sie sich im Großen Walsertal versteckten und eine Widerstandsgruppe gründen wollten. Das Geburtshaus auf Küngswald war eine sichere Anlaufstelle für die drei Deserteure, um sich zu stärken und Kraft zu tanken. Die Verhaftung und das Gerichtsurteil traf Willi Burtscher und Martin Lorenz mit voller Härte – sie wurden im Dezember 1944 in Graz hingerichtet. Von den drei Deserteuren überlebte einzig Delphinas Bruder Leonhard den Zweiten Weltkrieg. Delphina selbst kam wegen Beihilfe zur Desertion hochschwanger zuerst ins Gefängnis nach Feldkirch. Nach der Geburt ihrer Tochter Maria durfte sie das Kind sechs Monate stillen, bevor sie im März 1945 in ein Frauengefängnis in München überstellt wurde. Nach dem Krieg schlug sie sich zu Fuß zurück in ihr Elternhaus auf Küngswald durch.

Delphina Burtscher ist ab Juli 2026 eine Ausstellung im vorarlberg museum gewidmet. Außerdem erscheint eine Graphic Novel über ihr Leben, in welcher Delphina selbst, aber auch zwei ihrer Enkelinnen über ihre bewegte Geschichte in den 1940er Jahren erzählen. Ergänzt durch ein Theaterstück und Lehrmaterialien, wird so die Geschichte von Delphina Burtscher neu aufbereitet und der jetzigen Generation anschaulich vermittelt.

What did civil courage mean during WWII? Delphina Burtscher's story provides a powerful answer. She showed extraordinary courage protecting her brothers as they formed a resistance group. Her home became a safe haven for deserters. Her fiancé and brother were executed, and she was imprisoned whilst pregnant for aiding desertion. From July 2026, an exhibition at vorarlberg museum honours her remarkable life.

Delphina Burtscher
Eröffnung: 17.07.2026 um 17:00 Uhr, Ausstellung ab 18.07.2026

vorarlberg museum
Kornmarktplatz 1
www.vorarlbergmuseum.at

Bregenzer
Frühling

26

Internationales Tanzfestival

März - Juni



14. März Marie Chouinard CA Compagnie Marie Chouinard CA MAGNIFICAT // The Rite of Spring	7. Mai Sharon Eyal & Gai Behar IL/FR // Marcos Morau ES Nederlands Dans Theater – NDT 2 NL SAABA ÖEA // Folkå
15. März Marie Chouinard CA Compagnie Marie Chouinard CA In Museum	29. Mai Cheng Tsung-lung TW Cloud Gate Dance Theatre of Taiwan TW Sounding Light ÖEA
28. März Hofesh Shechter GB Hofesh Shechter Company GB Theatre of Dreams	Premiere: 11. Juni // 12. / 13. Juni aktionstheater ensemble AT HUMAN – Ich bin Mensch
20 % Ermäßigung im Tanzpass-Vorverkauf Gültig bis 13. März 2026	

Vorarlberg
dokumentiert
in Schrift,
Bild und Ton

Die Vorarlberger Landesbibliothek in Bregenz ist ein lebendiger Ort des Wissens und des Dialogs und Teil des kulturellen Gedächtnisses Vorarlbergs. Als wissenschaftliche Universalbibliothek stellt sie ein breites Angebot an analogen und digitalen Medien sowie ein vielfältiges Programm an Schulungen und Veranstaltungen bereit. Gleichzeitig übernimmt sie als Regionalbibliothek eine zentrale Rolle in der Dokumentation und Bewahrung des kulturellen Erbes Vorarlbergs.

Im Fokus steht dabei die umfassende Sammlung von Publikationen und Materialien mit Bezug zu Vorarlberg – von historischen Dokumenten bis zu aktuellen, medienrechtlich abgelieferten Veröffentlichungen. Neben Büchern, Zeitungen und Zeitschriften umfasst die Sammlung auch Fotos, Ansichtskarten, Landkarten sowie Radio- und Fernsehsendungen.

Das Vorarlberger Landesrepositorium
Um digitale Objekte der Region langfristig zu archivieren sowie sicht- und nutzbar zu machen, betreibt die Landesbibliothek seit 2015 die Plattform volare, welche sich zur zentralen Bilddatenbank Vorarlbergs entwickelt. Derzeit stehen über 30 Sammlungen mit ca. 375.000 Fotografien zu den verschiedensten Themen online zur Verfügung.

Das Radio- und Fernseharchiv
Seit den 1980er Jahren werden auch systematisch Radio- und Fernsehsendungen mit Vorarlbergbezug aufgezeichnet und in digitaler Form gesichert. Dieses Archiv umfasst derzeit über 260.000 historische und aktuelle Dokumente und ist an den PCs der Bibliothek zugänglich.

Die Vorarlberg-Sammlungen dokumentieren das Land in all seinen Facetten, zeigen die Vielfalt und Kultur Vorarlbergs und sind wertvolle, zentrale Quellen für Geschichtsinteressierte, Forschende und Kulturschaffende.



The Vorarlberg Provincial Library is a lively place of knowledge and dialogue, serving as part of Vorarlberg's cultural memory. As a research library, it offers a wide range of analog and digital media, training and events. As a regional library, it plays a key role in documenting and preserving Vorarlberg's cultural heritage in collections of publications, photos, postcards, maps and broadcasts.

Entgeltliche Einschaltung des Landes Vorarlberg

Vorarlberger Landesbibliothek
Fluherstraße 4

Führungstermine & Öffnungszeiten
www.vorarlberg.at/vlb

Kultursommer Bregenz 2026 – „Moment of Impact“



Bereits zum vierten Mal lädt die Landeshauptstadt Bregenz zum Kultursommer – einem Format, das sich seit seiner Gründung zu einem festen Bestandteil des kulturellen Jahreskalenders entwickelt hat. Nach den erfolgreichen Ausgaben *Das große Fressen* (2023), *Märchenstunde* (2024) und *Missing Link* (2025) steht der Sommer 2026 unter dem programmatischen Titel *Moment of Impact*.

Die Grundidee des Kultursommers Bregenz ist es, die beeindruckende Vielfalt der lokalen Kulturszene sichtbar zu machen und ihren unschätzbaren Wert für Stadt und Gesellschaft hervorzuheben. Künstler:innen, Kunstschaffende, Produzent:innen, Galerien, Kunstvereine, das Kunsthaus Bregenz, das vorarlberg museum, freie Initiativen, Theatergruppen, Tänzer:innen und Literat:innen – sie alle tragen zu einem intellektuellen und kreativen Reichtum bei, der Bregenz prägt und stolz macht. Im Rahmen des Kultursommers werden sie durch ein gemeinsames Thema verbunden, das als roter Faden dient und unterschiedlichste Projekte, Ausstellungen, Performances und Diskurse miteinander verknüpft.

Der Titel *Moment of Impact* beschreibt jenen Augenblick, in dem sich Dinge verändern – wo Bekanntes aufbricht, sich neu zusammensetzt und eine andere Gestalt annimmt. Es ist der Moment, in dem Ideen, Materialien, Gedanken oder Emotionen aufeinandertreffen und sich verstofflichen: wo das Flüchtige Form gewinnt, das Abgeschlossene sich dekonstruieren lässt und Neues entsteht. In der zeitgenössischen Kunst steht dieser „Impact“ für das Spannungsfeld zwischen Zerstörung und Schöpfung, zwischen Reflexion und Handlung – für den Augenblick, der alles verändert.

Wie gewohnt wird der Kultursommer mit einer Ausstellung im Magazin4 eröffnet. Ausgangspunkt ist diesmal eine Arbeit aus dem Kunstbesitz der Landeshauptstadt Bregenz von Hubert Schmalix (1952–2025), einem der prägenden Vertreter der „Neuen Malerei“ in Österreich. Schmalix verband expressive Farbigkeit mit klarer Figuration und entwickelte

eine Bildsprache, die zwischen Spiritualität und Körperlichkeit, Intimität und Symbolik oszillierte. Die Präsentation versteht sich zugleich als Hommage an den Künstler, dessen Werk weit über seine Generation hinaus Bedeutung entfaltet hat. Ergänzt wird die Ausstellung durch kuratierte Leihgaben, Filme und dokumentarische Materialien zu seiner künstlerischen Praxis.

Der Kultursommer Bregenz 2026 versteht sich als Einladung, solche Transformationsmomente zu erleben – in Ausstellungen, Performances, Diskussionen und Begegnungen im öffentlichen Raum. *Moment of Impact* steht für das Sichtbarwerden kreativer Energie – für den Augenblick, in dem Kunst Wirklichkeit formt.

Bis zum 31. März 2026 ist die Ausstellung „Beyond Decoration“ zu sehen. Ausgangspunkt ist Bregenz, eine Stadt mit einer außergewöhnlich hohen Dichte an Kunstwerken im öffentlichen Raum. Diese sind weit mehr als Dekoration: Kunst im öffentlichen Raum gestaltet urbane und alpine Landschaften, stiftet Identität, prägt das kollektive Gedächtnis und eröffnet neue Räume für Reflexion. Mehr zu den aktuellen Ausstellungen im Magazin 4 unter <https://www.bregenz.gv.at/kultur>

Bregenz invites you to the fourth edition of its Kultursommer – a fixture on the cultural calendar. Kultursommer connects artists, galleries, museums, theatre groups and more through a common theme. This year's theme, *Moment of Impact*, describes the instant when things change – where the familiar breaks open and takes new form. As usual, Kultursommer opens with an exhibition at Magazin4, this time honouring the late Hubert Schmalix, a defining figure of the Junge Wilde movement in Austria. Experience transformative moments through exhibitions, performances and encounters throughout the city.





Sarah Kirsch ist Präsidentin der Berufsvereinigung Bildender Künstlerinnen und Künstler Vorarlbergs. Der Verein ist im Künstlerhaus Palais Thurn & Taxis in der Gallusstraße untergebracht und bespielt das Haus regelmäßig mit Ausstellungen. Interessierte sind eingeladen, vorbeizukommen, reinzuschauen und das Glück wirken zu lassen.

Kunst macht glücklich

Text: Veronika Mennel

»
Wir möchten den Zusammenhalt, den Austausch und die Kooperationen unter den Kunstschaaffenden weiter stärken und das Haus für ein breites Publikum öffnen.

«

Sarah Kirsch
Kunsthistorikerin und Linguistin, Präsidentin der Berufsvereinigung Bildender Künstlerinnen und Künstler Vorarlbergs
kuenstlerhaus-bregenz.at

Eine Meta-Studie der Uni Wien bestätigt, dass der Anblick von Kunst das Wohlbefinden und die Lebensfreude steigern kann. Wie gut, dass die Türen der Bregenzer Kunstorte offenstehen. Machen wir uns auf die Suche nach dem Glück.

Die Strahlkraft der Kunstschaaffenden reicht weit über das Künstlerhaus hinaus. In ganz Bregenz bietet sich die Möglichkeit, Kunst zu schauen und zu erleben. Zu diesen Kunstorten zählen Galerien, Museen, Architektur, aber auch der öffentliche Raum. „Kunstorte bieten die Chance, sich auf Neues einzulassen und den Blick zu schärfen“, so Sarah. „In Bregenz bekommt man auch oft die Gelegenheit, mit Kunstschaaffenden ins Gespräch zu kommen, denn meist sind sie persönlich vor Ort.“ Damit diese Vielfalt möglich ist, brauche es auch im Hintergrund viele Macherinnen und Macher. „Die lokale Kunstszene lebt von einem starken Miteinander auf allen Ebenen – von der Kunst bis zur Kuration, Koordination und Technik.“

Ein Kunstspaziergang durch die Stadt

In Bregenz kann man sich von Kunstort zu Kunstort treiben lassen – zum Beispiel vom Bildraum Bodensee zur ILLUS Galerie im Studio 17 und weiter zur Galerie Lisi Hämmerle. Hier, mitten in der Innenstadt, bieten sich die besten Gelegenheiten für eine gemütliche Mittagspause. Weiter geht es im EG des WGN Verein für Kunst und Kultur in der Maurachgasse 1. Von dort spaziert man hinauf zum Künstlerhaus Palais Thurn & Taxis. Der kurze Anstieg lohnt sich, denn beim Künstlerhaus gibt es neben Ausstellungen eine wunderschöne Parkanlage und einen Kaffeeraum zum Verweilen. Ein Kleinod, das Kunst, Kultur und Architektur verbindet.

"We want to strengthen cooperation among artists and open the museum to a wide audience," says Sarah Kirsch, president of the Professional Association of Visual Artists of Vorarlberg. The association is based in the Künstlerhaus Palais Thurn & Taxis, one of many galleries, museums and public spaces around Bregenz offering chances to view art and meet artists. "Art venues are an opportunity to embrace new things and sharpen your perspective," Sarah says. See for yourself on an art walk from Bildraum Bodensee to ILLUS Gallery and Gallery Lisi Hämmerle, then head up to the Künstlerhaus, Gallusstraße.

Stadt erleben



Bregenz ist Stadt und Lebensgefühl zugleich. Historische Gassen, zeitgenössische Architektur und eine lebendige Szene schaffen eine Atmosphäre, die anregt – und in der Begegnung zur Selbstverständlichkeit wird. *Bregenz is both a city and a way of life. Historic lanes, contemporary architecture and a vibrant scene create an invigorating atmosphere – where encounters become second nature.*

Shopping mit *Juliana Ohneberg*

Text: Veronika Mennel



Juliana ist in Bregenz aufgewachsen und auch in einigen Magazinen war sie schon zu sehen. Vor vielen Jahren zog sie nach Südafrika, um zu modeln, und fand später in Portugal ihre Heimat. Seit ein paar Monaten ist sie wieder in Bregenz. Ob sie bleibt? Ungewiss. Die Welt ruft nach ihr, ganz besonders Portugal. Doch mit Bodhi ist das Reisen nicht mehr ganz so einfach. Bodhi ist Julianas Hund und liebster Begleiter an den Bodensee und in die Berge. Das Wort „Bodhi“ hat mehrere spirituelle Bedeutungen, wie „Erwachen“ und „Erleuchtung“. Juliana gibt selbst Soundbath- und Breathwork-Workshops und begleitet Menschen als zertifizierte Atemarbeiterin und Klangheilpraktikerin auf ihrem Weg zurück zu innerer Stärke, Frieden und Harmonie.

Juliana grew up in Bregenz and modelled around the world. After years away, she's back. A certified breathwork practitioner and sound healer, she guides people back to inner strength through her practice.



Shop till you drop Lass die Taschen tanzen

In Bregenz ist jede Straße ein Mikrokosmos für sich und liefert gute Gründe, ihre Geschäfte kennenzulernen. Mittendrin und abseits der City: Hier sind ausgesuchte Fashion-Inspirationen.



schuhvoegel.at

Kaffee und Kultur sind schön und gut, doch manchmal ist die beste Art, eine Stadt zu erkunden, das Bummeln. Und das tut die stilbewusste Frau von heute in der Boutique Karin, die die Mode von den Laufstegen der Welt in die Bregenzer Rathausstraße holt. Jeder Look erzählt eine Geschichte. Für das feine Finish stöbert man bei Medusa durch die Duft- und Kosmetikwelt. Genauso stilvoll geht es in der Nachbarschaft weiter: In der Kornmarktstraße ist die Schauraum Boutique, das Wohnzimmer der Bregenzer Modewelt, zu Hause. Und einmal quer über den Kornmarktplatz spaziert, landet man beim vielleicht edelsten Concept Store der Stadt: 4D Outfitters ist ein Dorado für alle, die sich gern überraschen lassen.

Wer Rathaus- und Kornmarktstraße sagt, muss auch Anton-Schneider-Straße sagen. Die ist nicht nur für ihre knalligen Feste bekannt. Hier kommen Einheimische her, um sich in Yvonne's Welt mit Naturkosmetik einzudecken und Mode bei Per Lei zu shoppen. Bei Praeg gehen sie auf Schatzsuche und in Bushra Rehman's Cashmere House hüllen sie sich in weiche Schals und Tücher. Wer sein Zuhause neu einrichten will, schaut im archiLUM nach Lampen und Leuchten oder bei ConTempi nach Möbelstücken. Und wenn man die Anton-Schneider-Straße gesehen hat, lockt Amor Modeliebhaber:innen in die Bahnhofstraße, um sich im LIEBLINGSSTÜCK in Fashion und Accessoires zu verlieben.

Wo man schon in der Bahnhofstraße ist, wäre es unverzeihlich, nicht auch einen Abstecher in die Kaiserstraße zu machen, um sich bei Schuh Vögel auf die Spuren der neuesten Schuhtrends zu begeben und bei Frühauf in die Tisch- und Kochkultur einzutauchen. Bei Gatsby wird der moderne Herr gekleidet, während die Frau von heute bei AUST fashion nach dem perfekten Outfit sucht. Beide treffen sich dann wieder in der Kaspar-Hagen-Straße bei der „Bregenzer Sehbühne“: Scharax Optik hat zu jedem Look die passende Statement- und Sonnenbrille. Apropos Sonne: Die scheint auch im House of Sunshine, der Ort für gute Outfits, guten Kaffee und eine gute Zeit.



Schon müde? Bregenz hat noch mehr zu bieten. In der Kirchstraße entdecken Schokaholics ihr Paradies in der Schokoladenmanufaktur Xocolat, während nebenan im fesch LIVIN' Nordic-Design-Fans im Designhimmel schweben. Von dort geht's nahtlos weiter in den Modehimmel zur Damenboutique Königstöchter – genau dort, wo die Kirchstraße die Römerstraße trifft. Ein paar Schritte weiter wartet DER HOFERAT – ein ganz besonderer Concept Store, eine camera curiosa für ausgewählte Werke und Produkte regionaler Werkstätten und Kunstschaffender.

Auch für jene, die nach Funkeln und Glitzern suchen, haben wir eine kleine Auswahl getroffen: Sie können bei Huber Uhren Schmuck hochwertige Schmuckstücke entdecken und in der Schulgasse beim Goldschmied DAVID auf Gold- und Schatzsuche gehen.

Wenn es zu den neuen Klunkern auch ein passendes Outfit sein darf, gehört ein Besuch in Bregenz' bekanntestem Traditionshaus einfach dazu. Sag Bregenz, Sagmeister. In der Römerstraße findet man das familiengeführte Modehaus für Sie und Ihn: Sagmeister – der Mann und Sagmeister – die Frau. Für Modfans von 0 bis 16 Jahren ist Der Kleine Sagmeister die richtige Anlaufstelle. Oder der soBUNT Family Concept Store in der Maurachgasse – hier wohnen schöne Dinge, die das Familienleben bunter machen.

Wer noch mehr Local Heroes entdecken möchte, spaziert oder fährt zum Aquarium in der Bregenzer Straße. Das Aquarium ist mehr als ein Laden, es ist ein Treffpunkt und eine Inspirationsquelle. Es gibt alles, was die eigenen vier Wände bunter und den Alltag schöner macht – vom Sushi bis zum Dekostück. Wer ein bisschen stöbern will, wird im Aquarium immer fündig.

Shopping streets abound in Bregenz. For fashion, head to Rathausstrasse and Boutique Karin and the nearby Schauraum Boutique and 4D Outfitters. Anton-Schneider-Strasse draws locals to Yvonne's Welt for natural cosmetics and Per Lei for more fashion. Kaiserstrasse is home to Schuh Vögel for shoes, Gatsby for menswear and AUST for womenswear. House of Sunshine combines outfits, coffee and atmosphere. Kirchstrasse features Xocolat chocolate and fesch LIVIN' for Nordic design. Don't miss Sagmeister in Römerstrasse, Bregenz's beloved traditional fashion house.

Der Kleine Sagmeister





↗ 4doutfitters.com
← [Boutique Karin](#)
→ miro-hairandsoul.at





Boutique Schauraum

Direkt am Bregenzer Kornmarktplatz logiert Martina Zimmermann mit ihrer Boutique Schauraum. In den zehn Jahren seit der Eröffnung hat sich das Geschäft mit der besonderen Atmosphäre zum richtigen Geheimtipp entwickelt in Sachen europäischer Mode, spezieller Accessoires und vor allem hervorragender Beratung.



Hier werden Sie nicht einfach in ein modisches Teil gesteckt. Mit viel Gefühl für Ihren persönlichen Stil versorgen die Damen im Schauraum Sie mit den schönsten Teilen für Ihre Bedürfnisse. Ein neues Ballkleid? Eine Taufe steht bevor? Lust auf Abwechslung im täglichen Look? Für alle Anlässe bietet sich im Schauraum eine Auswahl, bei der Sie auch einmal neue Seiten an sich entdecken und ausprobieren dürfen.

En Plus: die Vielfalt der Accessoires lässt Frauenherzen höherschlagen! Doch auch Männer dürfen aufatmen: In Sachen Geschenke für die Liebste steht Ihnen das Team mit vielen Ideen zur Seite, und stilvoll verpackt wird natürlich auch!

Im Schauraum finden Sie stets etwas Neues, Besonderes. Dies und auch die große Zahl an Festen und Veranstaltungen lässt die Schar der Stammkund:innen von Jahr zu Jahr wachsen. Fulminanter Höhepunkt im Herbst: Die Modeschau mit den eigenen Kundinnen als Models.

„Wir möchten zeigen, dass Mode oder ein guter Look an sich nichts mit der Kleidergröße oder einem bestimmten Alter zu tun hat“, bringt es Martina Zimmermann auf den Punkt.

Martina Zimmermann's boutique Schauraum on Kornmarktplatz is a true insider tip for European fashion, special accessories and excellent advice. The team help you discover your personal style for any occasion – from a ball gown to a new everyday look. You'll always find something new and special here. "We want to show that fashion has nothing to do with size or age," Martina says.



SCHARAX

Besser sehen lassen

LIEBE ZU BREGENZ MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN.

Bregenz ist eine faszinierende Kombination aus Natur und Kultur. Die malerische Seepromenade, die alpine Landschaft, die Bregenzer Festspiele und die zahlreichen kulturellen Einrichtungen lassen die Herzen von Besuchern immer wieder höher schlagen. Da ist es natürlich wichtig, diese Eindrücke auch scharf und klar wahrzunehmen und modisch mit einer tollen Brille ein Statement zu setzen. Mitten in der Fußgängerzone in Bregenz befindet sich Scharax Optik. Hier finden Sie die aktuellen Trends in der Brillenmode und werden bei Ihren Sehbedürfnissen bestens beraten. Erleben Sie Bregenz mit einer neuen Brille von Scharax Optik.



“

Unser Herz schlägt für Bregenz und natürlich unsere Kunden. Wir geben alles, um unsere Kunden glücklich zu machen.“

ALEXANDER SCHARAX, OPTIKERMEISTER

Aquarium: Ein bisschen Sagmeister und ganz viel Caroline und Clemens.

Text: Simon Bleil

Die Modeunternehmer Caroline und Clemens Sagmeister im Gespräch über das Aquarium als Ort, der den Einkauf mit Begegnung, Erzählung und Genuss verknüpft.

»
Der Mensch kauft das, was sich gut anfühlt und eine schöne Geschichte hat.

«



Wie viel Sagmeister steckt im Aquarium?
Die Marke Sagmeister ist stark und hat eine 180-jährige Tradition in einem Segment, das eine gewisse Erwartungshaltung erzeugt. Im Aquarium wollen wir anderen Marken und Menschen Raum geben und neue Assoziationen schaffen. Es ist unser ganz persönliches Projekt, in dem ein bisschen Sagmeister und ganz viel Caroline und Clemens stecken. Das Aquarium hat eine ganz eigene Logik. Hier kann es auch mal vorkommen, dass man mit nasser Badehose auf einen Kaffee vorbeischaut und in Ruhe durch die Produkte stöbert. Ganz ohne Hemmschwelle.

Was hat euch dazu bewogen, neben dem Stammhaus ein weiteres Kapitel im Handel aufzuschlagen?
Wir haben uns gefragt: Wie können wir einen Ort schaffen, der den Einkauf nicht als rein funktionalen Akt sieht, sondern ihn mit der Befriedigung anderer ganz wichtiger Bedürfnisse verknüpft? Also mit Begegnung, Erzählung und Genuss. Diese Verknüpfung erzeugt ein richtig gutes Gefühl und macht den Kauf einer kleinen Dose mit Gewürz zur schönen Nebensache eines an sich schon freudvollen Erlebnisses.

Wie würdet ihr dieses Konzept beschreiben?
Das Aquarium ist ein Concept Store, in dem die Produktwelten mit den Jahreszeiten wechseln. Das heißt, für die Kund:innen bleibt es spannend. Und wir sehen, dass der Ort sich mittlerweile auch zum ungezwungenen Treffpunkt entwickelt hat,

wo man mit Freunden zusammenkommt und gerne auch die Kinder mitbringt. Wer ins Aquarium kommt, ist in der Regel nicht auf der Suche nach etwas Bestimmten. Die meisten sind einfach neugierig, flanieren durch die Produktbereiche und freuen sich über schöne Dinge, die sie entdecken und mit nach Hause nehmen. Und irgendetwas nimmt jede:r mit. Sei es ein kleines Schokolädchen, eine Trinkflasche oder eine Hose.

Was lernt ihr aus dem Aquarium?
Dass Menschen das kleine Angebot lieben. Ein guter Raumduft, ein feines Armband, Tennisbälle, frisches Brot, Eis, Kaffee, also die kleinen schönen Dinge, die man sich spontan gönnt. Und sie mögen eine Atmosphäre, in der nicht erwartet wird, dass man einkauft. Die Kundin und der Kunde sind in erster Linie Gast und es ist schön, dass sie da sind. Was wir außerdem lernen: Je mehr sich die notwendigen Einkäufe ins Internet verlagern, desto wichtiger werden Orte, an denen man Produkten auf emotionaler Ebene begegnet und dabei auch die soziale Interaktion wahrnimmt. Wie auf einem Marktplatz. Die Menschen genießen diese Aspekte des Shoppings und wollen sie mehr denn je.

Habt ihr Einfluss auf das Sortiment oder lasst ihr den Partner:innen freien Lauf?
Wir kuratieren, das heißt, wir achten darauf, dass die Produktwelten auch emotional zur Jahreszeit passen. Im Frühjahr sollen die Aufbruchstimmung und das Aufblühen spürbar werden, in der heißen Zeit das Sommergefühl da sein, bevor sich im Herbst wieder alle auf den warmen und gemütlichen Teil des Jahres einstimmen. Dieser Wechsel tut gut und die Menschen mögen ihn.

Wie viele Partner:innen habt ihr?
Mittlerweile sind es 33, mit eigener Geschichte und eigener Community. Da sind Start-ups für Teenies genauso dabei wie überraschende Produkte für Omas. Diese verschiedenen Kundenkreise haben durchaus Gemeinsamkeiten: ihre Lust auf das Besondere, ihren Blick für das Schöne und Gute und ihr Bewusstsein für das Nachhaltige. Das Aquarium ist also mehr als ein Concept Store. Es ist ein Ort für spannende Konstellationen. Das macht unsere Arbeit ein Stück weit auch zur Beziehungsarbeit. Und die empfinden wir als sehr bereichernd, weil wir viel daraus lernen.

Was zum Beispiel?
Dass sich in der richtigen Konstellation schöne Dinge wie von selbst ergeben. Zum Beispiel hatten wir im Aquarium einerseits handgefertigte Schokoladespezialitäten und andererseits herausragend gestaltete Postkarten. Und jetzt gibt es eine Schokolade mit Aquarium-Motiv, weil sich die Chocolatiere mit der Gestalterin der Postkarten zusammengetan hat. Oder die Jogi-Socken, die es dank der Kooperation unseres Sockenherstellers mit dem Fleischer aus dem Bregenzerwald gibt. Wir lieben es, dass solche Synergien hier entstehen können.

Was neben Socken kauft der Mensch in der wirtschaftlichen Krise?
Er kauft das, was sich gut anfühlt und eine schöne Geschichte hat. Gewürz-Spezialistin Karin Kaufmann zum Beispiel zeigt im Aquarium eine ganze Palette von tollen Gewürzen. Für ihren Salat, so hat sie mir erzählt, greift Frau Kaufmann zum Fischereigewürz, weil die Zusammenstellung mit den roten Beeren dem Salat eine tolle Note gibt. Diesen kleinen, überraschenden und höchstpersönlichen Tipp der Herstellerin lieben die Kund:innen, und ich gebe ihn gerne weiter.

Würde das Aquarium auch an einem anderen Ort funktionieren?
Ja, schon. Aber es muss ein Ort sein, an dem sich die Produkte und ihre Macher:innen entfalten können. Und es braucht gegenseitiges Vertrauen: Die Hersteller:innen müssen sichergehen können, dass wir gut kuratieren und ihr Produkt im richtigen Umfeld präsentieren. Ein solches Konzept braucht Nähe und persönlichen Kontakt vor Ort. In Wien zum Beispiel könnten wir das selbst nicht machen. Vermutlich würden wir zum falschen Metzger, Lampenhersteller oder Fahrradproduzenten gehen. Bregenz hingegen ist unsere Homepage, hier sind wir vernetzt. Und es ist ein guter Ort für spannende Konzepte.

Inwiefern?
In Bregenz leben immer mehr Menschen, die eine positive und offene Haltung gegenüber ihrem Umfeld haben und sich über Dinge freuen, in denen Herzblut steckt. Außerdem ist ständig internationales Publikum zu Besuch. Und zur außergewöhnlichen Lage muss man eigentlich gar nichts mehr sagen. Einfach aus dem Aquarium hinaus auf den See schauen und genießen.

»
Wer ins Aquarium kommt, ist in der Regel nicht auf der Suche nach etwas Bestimmtem.

«

Caroline and Clemens Sagmeister run Aquarium, a concept store. "We asked ourselves: How can we create a place that doesn't see shopping as purely functional, but links it with other important needs?" The product ranges change with the seasons, keeping things exciting. Customers aren't usually looking for something specific – they wander through, discovering beautiful things to take home. "People love the carefully curated selection. They appreciate the atmosphere where shopping isn't expected." With 33 partners, Aquarium has become more than a store – it's a place for inspiring encounters.

Studio 17 - mehr als ein Hotel

Im Studio 17 ist ein Zimmer nicht nur ein Zimmer. Es ist ein Studio, das mit Tapeten, Farben und Mustern spielt und Gästen ein Zuhause bietet – egal, ob sie nur ein paar Nächte oder mehrere Wochen bleiben. Das Konzept macht es einem leicht, genau so zu wohnen, zu arbeiten und zu sein, wie man möchte. Diese Vielfalt ist kein Zufall, sondern der feinfühli- gen Planung der Gastgeber Sabine und Andreas Karg zu verdanken: „Wir haben die Räumlichkeiten selbst geplant, inspiriert von unseren eigenen Reisen, der Liebe zum Design und zur Kunst. Das Hotel ist aus dem Bedürfnis entstanden, komfortabel und flexibel zu reisen.“ Aus diesem Grund gibt es auch eine Honesty Bar, in der Hotelgäste sich auf einen Absacker treffen, mit einem Cocktail anstoßen oder sich mit Soul Food aus dem Kühlschrank eindecken können. „Wir bieten den Komfort, dass alles im Haus verfügbar ist, und laden gleichzeitig dazu ein, die zentrale Lage zu nutzen, um die Stadt zu erleben.“ Dafür braucht man weder Auto noch Ausdauer, denn alles Wesentliche ist nur ein paar Minuten entfernt: die Fußgängerzone mit den Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten, der See, der Hafen und die Festspielbühne, der Bahnhof und Restaurants.

Im Studio 17 kann man überall Klassiker entdecken und sich vom modernen Komfort umarmen lassen. Kein Möbelstück wurde einfach aus dem Standardkatalog bestellt, die meisten sind kleine Schätze, nach denen Sabine laufend Ausschau hält. Und apropos Schätze: Die finden auch in der Kunstgalerie des Hotels einen Platz.

Ein Daheim für Gäste und Kunstwerke

Kommt man beim Hotel an, fällt einem zuerst das Schau- fenster zur ILLUS Galerie im Erdgeschoss auf. Hier lebt die Illustrationskunst und die Türen stehen offen. Auch wer nicht im Hotel wohnt und nur vorbeispaziert, ist herzlich eingeladen, reinzukommen und sich ungezwungen umzu- schauen. „Wir stellen regelmäßig nationale und internationale Künstler:innen aus. Die ausgestellten Werke sind als hoch- wertige Drucke erhältlich – sowohl in eindrucksvollen Großformaten als auch in kleineren Versionen. Perfekt zum Sammeln und Verschenken.“

At Studio 17, a room is more than a room – it’s a studio that plays with wallpaper, colours and patterns, offering guests a home for a few nights or several weeks. Hosts Sabine and Andreas Karg designed the spaces themselves, inspired by their own travels and love of design and art. "The hotel was born from the need to travel comfortably and flexibly," they say. The hotel is home to the ILLUS Gallery, and an honesty bar invites guests to meet for drinks or snacks. The central location puts everything within minutes: the pedestrian zone, lake, harbour, festival stage and restaurants.



studio17bregenz.com

Noch mehr Wohninspiration:
visitbregenz.com/planen/unterkuenfte



SPANNUNG SO WEIT DAS AUGEN REICHT?

ALLES
FÜR DEIN
GLÜCK!

CASINO BREGENZ
Das Erlebnis.

FASZINIERENDE LIVE-GAMES | MODERNSTE AUTOMATEN | SPANNENDE GEWINNSPIELE

Casino Bregenz – Spannung, Genuss und großartige Gewinnchancen



casinos.at

Im Casino Bregenz wartet 2026 wieder ein Jahr voller Unterhaltung, Genuss und attraktiver Gewinnmöglichkeiten. Mit zahlreichen Highlights, Aktionen und abwechslungsreichen Events entstehen das ganze Jahr über einzigartige Erlebnisse. Schon beim Betreten des Casinos spüren die Gäste die elegante Atmosphäre und werden vom freundlichen Team willkommen geheißen. Der Spielsaal beeindruckt mit einer großen Auswahl an Spieltischen wie Roulette, Black Jack und Poker sowie der österreichweit größten Vielfalt an Spielautomaten und der innovativen Xperience Zone.

Einzigartig im Bodenseeraum

In der Xperience Zone erleben Gäste modernes Casino-feeling bereits ab 1 Euro Einsatz. An Videoterminals können sie Roulette, Black Jack und Easy Hold'em spielen, begleitet von stimmungsvoller Musik und einer beeindruckenden Video-Wall.

Kulinarik auf Haubenniveau

Das Zwei-Hauben-Restaurant FALSTAFF bietet kulinarischen Genuss auf höchstem Niveau. Exquisite Gerichte, erlesene Weine und das stilvolle Ambiente mit Blick in den Spielsaal machen jeden Besuch zu einem besonderen Erlebnis.

Ein Abend im Casino Bregenz verspricht Unterhaltung, Genuss und unvergessliche Momente – ganz gleich, ob beim Spiel, beim Dinner oder bei einem der vielen Events.

Casino Bregenz offers entertainment, fine dining and exciting chances to win in 2026. Promotions and events create exceptional experiences throughout the year – a highlight is the car raffle, with a brand-new car awaiting the lucky winner. The gaming floor features roulette, blackjack and poker, plus Austria's largest variety of slots. Unique to the region, the innovative Xperience Zone offers modern casino excitement at affordable stakes. Two-Michelin-starred restaurant FALSTAFF delivers culinary excellence with exquisite dishes, fine wines and stylish ambiance overlooking the gaming floor.



Business Events sind wie Kraftwerke. Sie setzen immens viel Energie frei.

Das Team im Festspielhaus Bregenz organisiert Business-Events, die sich von der klassischen Tagung immer mehr wegentwickeln, hin zu echten Begegnungsräumen mit Strahlkraft weit über die Location hinaus. Eine gute Veranstaltung kann auch ein Faktor für Wertschöpfung und wirtschaftliche Entwicklung in der Region sein, meint Ursula Kaufmann aus der Abteilung Marketing & Development. Dafür setzt das gesamte Team nicht nur jede Menge Erfahrung in der Veranstaltungsplanung ein, sondern auch Know-how in der Dramaturgie und eine Sound-, Licht- und Bühnentechnik, die weltweit ihresgleichen sucht. Ein Gespräch über das Bregenzer Festspielhaus als besonderer Kraft- und Wirkungsort für Kongresse und Businessveranstaltungen am Bodensee.

Wie gut vertragen sich Kongress und Kultur?

So gut, dass sie sich ein Haus miteinander teilen und viel voneinander profitieren. Neben den Bregenzer Festspielen sind wir, das Team von Kongresskultur Bregenz, der andere Teil des Hauses: Kongress- und Veranstaltungsstätte, Ort für Begegnungen aller Art. Ein großer Vorteil ist, dass wir unter dem Jahr Veranstaltungen machen können, in die das dramaturgische Know-how und die weltweit einzigartigen technischen Möglichkeiten der Festspiele einfließen.

Wie geht's der Veranstaltungsbranche? Man hat das Gefühl, die Menschen treffen sich wieder gerne.

Im letzten Jahrzehnt hat sich die Eventbranche verändert – man hat gemerkt, wie wichtig Veranstaltungen grundsätzlich sind, für Unternehmen, Verbände, Institutionen. Weil man Menschen zusammenbringt und gute Begegnungen schafft, die nachwirken. Der mira (Meeting Industry Report Austria) zeigt: Die Vor-Corona-Zahlen sind wieder erreicht und das merken wir auch bei der Nachfrage. Aber: Die Veranstaltungen wandeln sich, es entstehen Formate, auf die sich die jungen Menschen einlassen. Stichwort Festivalisierung.

Was braucht ein Ort, um zum Kongressort zu werden?

Es braucht erstmal die Basics: Ein gutes, offenes Umfeld, also Menschen, die eine positive Haltung zur Veranstaltung und ihrem Zweck haben und bereit sind, ihre Rolle gut einzubringen. Also eine zugewandte Haltung derer, die die Veranstaltung hosten. Sie müssen verstehen, worum es geht, wie man gute Begegnungen schaffen kann, und auch Freude daran haben, sie zu schaffen. Man muss die Veranstaltung größer denken. Es ist ja nicht nur das Haus. Es gehört alles dazu. Ein guter Veranstaltungsort erzeugt eine emotionale und wirtschaftliche Wechselwirkung mit der ganzen Region.

»

Ein guter Veranstaltungsort erzeugt eine emotionale und wirtschaftliche Wechselwirkung mit der ganzen Region.

«

festspielhausbregenz.com

Kommt es auch vor, dass die Stadt als Teil der Veranstaltungen eingebunden wird?

Definitiv. Stadt und Region prägen wesentlich die Erwartungshaltung und Assoziationen. Bei einem Business Meeting in Bregenz zum Beispiel denken Teilnehmer:innen an die Global Player im Rheintal. Also an den Wirtschaftsstandort. Und Veranstaltende überlegen sich, wen kann ich hier wie vernetzen, was kann ich abseits der Location noch bieten? Als Mitglied des micelab:bodensee tauschen wir uns über die Grenzen hinweg mit Kolleg:innen aus und arbeiten gemeinsam daran, die Branche nachhaltig weiterzuentwickeln.

The team at Festspielhaus Bregenz organise events that have increasingly evolved from traditional conferences into genuine meeting spaces with an impact far beyond the venue. A good event can add value and contribute to economic development in the region, says Ursula Kaufmann from Marketing & Development. The team combines extensive event planning experience with dramaturgical expertise and world-class sound, lighting and stage technology. "A good event venue creates an emotional and economic interaction with the entire region," she explains. The Festspielhaus and Bregenz offer exactly that.



Veranstaltungen mit Charakter - Erlebnisse, die verbinden

1 BREGENZ LIFE

Ein sommerliches Open Air mit handverlesener Live-Musik und urbanem Flair verwandelt den Kornmarktplatz drei Tage lang in ein entspanntes Festival unter freiem Himmel.



1



2



3



4



5

Bregenz ist Bühne – nicht nur für große Kultur, sondern auch für viele kleine, feine Momente, die das Leben in der Stadt bereichern. Ob Musik, Kulinarik, Handwerk oder Familienerlebnis: Unsere Veranstaltungen schaffen Begegnungen, feiern Vielfalt und bringen Menschen zusammen – Einheimische wie Gäste.

2 Wine & Soul

Erlesene Weine, Prosecco und soulige Klänge sorgen für einen genussvollen Nachmittag in der Bregenzer Innenstadt.

3 Stadt der Kinder

Einen ganzen Tag lang wird die Bregenzer Innenstadt zum größten Spielzimmer Vorarlbergs – voller Spiel, Spaß und Kreativität.

4 Bregenzer Hafenfest

Kulinarik, Musik und ein spektakuläres Feuerwerk machen das Hafenfest zu einem stimmungsvollen Sommerhighlight am See.

5 Bregenzer Weihnacht

Handwerk, Genuss und Musik verleihen der Bregenzer Weihnacht ihren besonderen, festlichen Zauber.





Text: Veronika Mennel

Sagenhaftes Bregenz

Der Nachtwächter von Bregenz führt durch dunkle, schmale Gassen vom modernen Kornmarktplatz in die historische Oberstadt und verrät seinem Gefolge dabei heitere und listige Geschichten, die sich in der Stadt zugetragen haben.

Im Dunkel der Nacht eilt eine schwarze Gestalt über den Kornmarktplatz – mit wehendem Lodenumhang, flackernder Laterne und glänzender Hellebarde. Es ist der Nachtwächter, der über den friedlichen Schlaf der Bregenzer:innen wacht. Eine kleine Einheit der Gesellschaft steht im Schatten der Nacht und wird vom Wächter aufgelesen. Er geleitet sie sicher durch die Stadt und ihre Geschichten. Hie und da hält er inne und bläst meisterlich sein Horn, um dem Volk die Zeit zu verkünden oder es vor Gefahren wie Feuer und Feinden zu warnen. Er ist der Einzige weit und breit, der seinen Ruf musikalisch intoniert.

Der Wächter sorgt für Ordnung und Ruhe in der nächtlichen Stadt, schickt den letzten Trunkenbold aus dem „Ore Ore Gässele“ dem nach Hause und geleitet sein Gefolge sicher in die Oberstadt, wo er seinen Ruf anstimmt. Während der Patrouille plaudert er über seine Arbeit, sein Gewand, die Hellebarde und warum das Mitführen des Lichtes nach Einbruch der Dunkelheit vorgeschrieben war. Er verrät auch, wie durch Frauenlist die Stadt gerettet wurde und was es mit seinem eigentümlichen Ruf auf sich hat: „Ehret die Guta!“. Das Ehre-Guta-Lied ist klingende Stadtgeschichte, die 150 Jahre verschollen war und dank dem Wächter wieder durch die Gassen schallt. Er teilt die Geschichten, die die Dunkelheit verhüllt, während er mit seinem Gefolge durch Bregenz schreitet. Dieser Rundgang wird lange in Erinnerung bleiben.

In the darkness, a shadowy figure hurries across the square – with a billowing loden cloak, flickering lantern and gleaming halberd. It's the night watchman, leading tour groups through dark, narrow lanes from Kornmarktplatz to the historic Upper Town and telling stories of cheer and cunning from the city's past. Now and then he stops to blow his horn, announcing the time or warning of dangers. He shares how the city was saved through a woman's cleverness and keeps alive the Ehre-Guta song – city history in sound that was lost for 150 years and now echoes through the lanes once more.



Öffentliche Nachtwächterführung
November bis Ende Februar, immer freitags
Dauer: ca. 1,5 h
Treffpunkt: Bregenz Tourismus, Rathausstraße 35a
Info und Tickets: Bregenz Tourismus und Online-Ticket-Shop
visitbregenz.at

Führungen für Gruppen individuell buchbar bei
Hartwig Wolf
+43 699 11 70 64 55
hrwolf@bregenz.com



Sag's durch die Blume!

Text: Veronika Mennel



Am Kornmarktplatz versammeln sich jeden Dienstag- und Freitagvormittag die schönsten Stände, um sich für die Woche einzudecken – vom Bio-Obst über den Bergkäse bis zur Blumenpracht.

Die Stadt schläft noch, doch Andreas ist seit zweieinhalb Stunden auf den Beinen und hat um sechs mit dem Aufbau begonnen. Jetzt positioniert er die letzten Gladiolen, Rosen und Nelken, dann ist der Marktstand bereit. Zwischen den klassischen Sorten, die er eigentlich immer dabei hat, stechen auch exotische Blüten hervor: „Wir haben heute Kurkuma, Aglio da Fiore und Schlafmohn dabei“, erklärt Silvano. An seinem Blumenstand gibt es immer wieder Besonderheiten und natürlich die schönsten Blumen, Pflanzen und Dekorationen der Saison. Ein Streifzug durch die Blüten reicht, um mit einer bunten Straußkomposition herauszukommen – um das Wohnzimmer oder die Küche aufzuhübschen oder um jemandem eine Freude zu machen.

Gemeinsam mit seinem Bruder Silvano hat Andreas 2001 die Familiengärtnerei in Bürs übernommen. Während Silvano in der Gärtnerei nach dem Rechten schaut und neue Blumen-sorten züchtet, fährt Andreas auf die Wochenmärkte. Einer davon ist der Wochenmarkt in Bregenz, wo er jeden Dienstag und Freitag von seinen Stammkund:innen erwartet wird. „Das Präsentieren der Blumen und der Kontakt mit den Menschen ist das Schönste am Markt“, sagt er selbst und betont auch den starken Zusammenhalt unter den Marktfahrer:innen.

Übrigens wird der Wochenmarkt am Kornmarktplatz freitags vom Bauernmarkt in der Kaiserstraße ergänzt. Statt Mangos und Bananen werden dort regionale bäuerliche Produkte angeboten. Die Jahreszeit bestimmt übrigens auch das Angebot von Silvanos Blumenpracht – im Frühjahr bringt er Tulpen, im Sommer Hortensien und im Winter Adventkränze mit. Ob Sommer oder Winter: Es lohnt sich, bei Andreas vorbeizuschauen und sich mit Blumen in allen erdenklichen Farben einzudecken.

Every Tuesday and Friday morning, beautiful are stalls set up at Kornmarktplatz – from organic fruit and mountain cheese to flowers. Andreas Frick begins setting up his flower stand at dawn with classic varieties and exotic blooms like turmeric, allium and poppies. He and his brother Silvano run their family nursery in Bürs. While Silvano tends the nursery and breeds new cultivars, Andreas attends weekly markets. "Presenting the flowers and meeting people is the best part," he says. The season determines the offerings – tulips in spring, hydrangeas in summer, Advent wreaths in winter.

Gärtnerei A&S Frick
Marktstand vor der Sparkasse
www.gaertnereifrickbuers.com

Wochenmärkte in der Innenstadt:

Wochenmarkt am Kornmarktplatz:
Dienstag und Freitag, 8 – 13 Uhr
Bauernmarkt in der Kaiserstraße:
Freitag, 8 – 12 Uhr
Samstagsmarkt am Leutbühel:
Samstag, 8 – 16 Uhr
Mittwochsmarkt am Leutbühel:
1. Mittwoch im Mai bis letzter
Mittwoch im Oktober, 8 – 13 Uhr





Österreichische Käsekultur. Gereift seit 1921.

Bei Alma findest du Käsespezialitäten der Weltklasse: den international ausgezeichneten Alma Vorarlberger Alpkäse g.U. und Bergkäse g.U. sowie weitere regionale Sorten direkt von unseren Sennerinnen und Sennern. Zusätzlich darfst du dich im Käslädele Hörbranz auf hausgemachte Aufstriche, nette Geschenkideen und internationale Käsespezialitäten freuen.



Hier findest du alle
Verkaufsstellen, Infos
und Öffnungszeiten.



Alma Käslädele Hörbranz

SCHÖNE AUSSICHTEN AM KAISERSTRAND



Unser Restaurant *vju*

Restaurant und Bar mit Seeblick, dazu kulinarische Vielfalt aus unserer Haubenküche und Top-Service – das Seehotel am Kaiserstrand in Lochau ist ein Ort der Hochgenüsse. Schon die Lage direkt am Bodensee macht das *vju* zu einem der außergewöhnlichsten Restaurants zwischen Lindau und Bregenz. Hier verschmelzen Genuss, Aussicht und Gastlichkeit zu einem Erlebnis, das lange in Erinnerung bleibt.

vju

RESTAURANT
AM KAISERSTRAND

SEEHOTEL
AM
KAISER
STRAND

Das Seehotel am Kaiserstrand

Ein elegantes Refugium direkt am Bodensee, wo das Blau des Sees und die Weite der Berge aufeinandertreffen. In 102 stilvollen Zimmern und Suiten – alle mit modernem Komfort – finden Gäste ihren persönlichen Rückzugsort zum Entspannen und Durchatmen. Der Spa-Bereich mit Pool, Sauna, Fitness und exklusiven Anwendungen lädt dazu ein, Körper und Geist in Balance zu bringen und den Alltag weit hinter sich zu lassen.



Unser Badehaus direkt im Bodensee

Wie ein Rückzugsort über dem Wasser lädt das historische Badehaus zum Verweilen und Genießen ein. Bei Kaffee, Kuchen oder einem Aperitif wird der Bodensee zur Bühne – jeder Moment eine kleine Auszeit. Mit seiner harmonisch in die Landschaft gefügten Architektur ist es eine Perle am Ufer und bietet den idealen Rahmen für besondere Events – vom stimmungsvollen Empfang bis zur unvergesslichen Feier über dem See.



Kaiserstrand Tourismus GmbH & Co KG
Am Kaiserstrand 1 • 6911 Lochau • T +43 5574 58 111
info@kaiserstrand.at • www.kaiserstrand.at



Genuss & Kulinarik erleben

In Bregenz hat Genuss viele Facetten – regional verwurzelt, weltoffen im Geschmack. Vom Wochenmarkt bis zur Spitzenküche entsteht hier ein kulinarisches Erlebnis, das Qualität und Authentizität in den Mittelpunkt stellt. *Enjoyment has many facets in Bregenz – rooted in the region and cosmopolitan in flavour. From the weekly market to fine dining, culinary experiences put quality and authenticity at the centre.*

Best of ... Bregenz!



Text: Markus Curin

**Eine Stadt, unendlich viele Genussmomente:
Um zwischen Bodensee und Pfänder kein
Highlight zu verpassen, präsentieren wir hier
unsere Empfehlungen in unterschiedlichen
Kategorien.**

... Fine Dining

Sterne, Hauben und Gabeln werden nicht ohne Grund an außergewöhnliche Restaurants und Köch:innen verliehen. Handwerk, Hingabe und Produktqualität sorgen für befriedigende Geschmackserlebnisse und unvergessliche Momente.

Unsere Tipps: Mit Stefan Lenz (Casino Restaurant FALSTAFF) und Manuel Willi (Maurachbund) haben gleich zwei Ausnahmeköche ihren Schauplatz in Bregenz. In beiden Lokalen werden saisonal-regionale und internationale Top-Produkte in den Mittelpunkt gestellt. Weinauswahl und Service sind nicht minder hervorragend, das Ambiente ist nobel-gediegen im Casino und modern-edel im historischen Maurachbund. Weltoffen und unkomplizierter werden Feinschmecker im „Küchentanz“ verwöhnt: Rose Gehrler und ihr Team nehmen uns mit auf eine kulinarische Reise um die Welt, inklusive bestem Chicken Masala, Rib Eye Steak, Gyoza oder gefüllter Aubergine. Die beste Nachricht für alle Fans von Roses Küche: Mit dem „ibon“ im ehemaligen Weiss gibt's einen neuen Dancefloor für den Küchentanz – „casual fine dining“ inklusive Überraschungsmenüs lautet die Devise. Stichwort Überraschung: Spektakuläre Tomahawk-Steaks, Fisch im Ganzen und raffinierte Saisongerichte werden im Hafenrestaurant Pier69 aufgetischt. Blick auf den Bodensee gibt es auch im benachbarten Lochau: Dort wird das vju im Seehotel am Kaiserstrand zur Bühne einer beeindruckenden Hochküche, in der Wild aus heimischer Jagd, dry aged Steaks oder hausgemachte Pasta und Pralinen die Hauptrolle spielen.

... Restaurant

Für Sie ist Essen reine Notwendigkeit? Dann machen Sie bitte einen großen Bogen um unsere Stadt und diesen Guide, wir wünschen Ihnen alles Gute. Alle anderen werden hingegen mit lässigen Konzepten, herzlichen Gastgebern und köstlichen Gerichten verwöhnt.

Unsere Tipps: Direkt am Bodensee gibt es mit dem Aurea im neuen Seebad, der buenedrei im Festspielhaus und dem Wirtshaus am See gleich drei besondere Adressen. Zu den Klassikern wie Wiener Schnitzel, Käsknöpfe, tagesfrischer Fisch und Schmorgerichten wie Gulasch und Ragout gesellen sich saisonale Spezialitäten vom Spargel bis zum Kürbis. Blick auf den See gibt es auch am Gebhardsberg – allerdings im historischen Burgrestaurant auf 600 Höhenmetern über der Stadt. Beim Panoramablick schmecken Schaumsüppchen, Entenbrust, Zwiebelrostbraten oder Burgherrenspeiß gleich doppelt so gut.

... Gasthaus

Knirschende Dielen, altehrwürdige Gemäuer, uriges Ambiente, rustikales Holzmobiliar, der Duft und das Blubbern aus der Küche – traditionelle Gaststätten erfüllen in uns diese Sehnsucht nach dem heimeligen Gefühl und Geschmack von früher. Und auch wenn damals nicht alles besser war, in den herrlichen Gaststuben fühlt es sich zumindest so an.

Unsere Tipps: Was für ein Glücksfall, dass es mit dem Kornmesser und dem Goldenen Hirschen gleich zwei Bilderbuchbetriebe in der Innenstadt gibt! Braten, Schnitzel, Knödel, Knöpfe, satte Suppen, sämige Saucen, flaumige Mehlspeisen – perfekt zubereitet und zelebriert im Gastgarten samt Bierkultur im Kornmesser oder in rustikalen Holzstuben des Hirschen. Wer die klassische Wirtshausküche samt historischer Gewölbeatmosphäre erleben möchte, kommt am Klosterkeller Mehrerau nicht vorbei. Rösti-Variationen, Germknödel, Schlutzkrapfen oder Schnitzel tischt Diethelm Simma im Traditionshaus Zeigerle auf. Freunde der Wohlfühl-Küche sollten dringend auch die Sonnenterrasse von Bregenz besuchen: Im Ortsteil Fluh auf über 700 Metern wird das Gasthaus Adler von Wirt Manuel Pinheiro-Karg mit regionalen Schmankerln bespielt.





... Hotelrestaurants

Man kann es wenden, wie man will – eine hervorragende Küche in einem Hotel ist immer ein Glücksfall! Verbringt man hier seinen Aufenthalt, muss man abends nicht mehr aus dem Haus. Und artet ein geselliger Abend aus, bekommt man notfalls bestimmt ein Zimmer.

Unsere Tipps: Die bio-zertifizierte und urbane Wirtshaus-Küche im Hotel Lamm mit heimischem Wild und Rind, Dinkel-Nudeln oder Gemüsequiche schmeckt schlicht sensationell. Der beste Zwiebelrostbraten weit und breit gehört im Restaurant Babenwohl des Hotel Schwärzler ebenso zu den „Must haves“ wie die saisonalen Spezialitäten. Und auch die Steaks und die im Butterschmalz vollendeten Schnitzel in der „Weinstube“ des Hotel Messmer sollten sich Bregenz-Gäste nicht entgehen lassen.

... Internationale Küche

Ein Kurzurlaub im Urlaub gefällig? Ob Gusto, Laune, Wetter oder Gelegenheit – es ist nie verkehrt, authentische Köstlichkeiten fremder Länder zu genießen.

Unsere Tipps: Moules-frites, Coq au Vin, Austern, raffinierte Bouillabaisse oder Chateaubriand vom Grill sind nur ein paar Highlights der edlen Brasserie Petrus in der Anton-Schneider-Straße. Von Frankreich sind es nur wenige Schritte nach Italien und Spanien, zumindest bei uns: Sowohl bei Michele und Irmgard im Il Monello als auch in der Trattoria D'Antonio wird eine unverfälschte, tagesfrische italienische Küche zelebriert. Im El Toro Las Tapas versprühen Speisen und Team das sonnige Gemüt Spaniens. Gambas, Pulpo, Kichererbsen mit Chorizo, Pimientos de Padrón und auf Anfrage sogar Paella besänftigen jedes Fernweh. Auch im Viva funktioniert das nach über 20 Jahren wunderbar. Vor allem, da es neben den mexikanischen Klassikern von Fajitas, Tacos bis Enchiladas auch entsprechende Drinks von der Cocktailbar gibt. Und gleich vis-a-vis können Asien-Fans in Chen's Dining Bar neben der besten Peking-Ente der Region auch Sushi, Currys und andere fernöstliche Spezialitäten in noblem Ambiente genießen.

... Streetfood und Snacks

Ein City-Trip ist nur dann vollständig, wenn man auch zwischendurch Zeit für unkompliziert-köstliches Fingerfood und Take-away hat!

Unsere Tipps: Burger, Hot Dogs und Sandwiches sind der Inbegriff von US-amerikanischem Streetfood. Im Diner 69 wird dieses Erlebnis noch mit Südstaaten-Klassikern, Shakes und namensgebendem Feeling verknüpft – nicht nur für Fans ein Traum! Reis- und Nudel-Bowls, Sushi-Snacks, Teigtaschen und Suppen sind hingegen auf der anderen Seite der Welt in den Straßenküchen angesagt, eine herrliche Auswahl davon gibt es im poppigen Manga im Hafengelände. Szenenwechsel nach Italien: Mit knuspriger

Pinsa, herrlich gefüllten Panini und einer schönen Auswahl an Antipasti hat sich das Cinque von Carmelo Ozzimo als kalabrischer Hotspot etabliert. Und Achtung, Superlative: Das wohl beste Eis des Landes – von den handgemachten Knusper-Dinkelwaffeln reden wir erst gar nicht – wandert im Kolibri am Kornmarktplatz über die Theke.

... Bars

Wahre Barkeeper sind Seelsorger, Alltags-Tröster, Menschen-Versteher und nicht selten Lebensretter, glücklicherweise sind ihre Wirkungsstätten über unsere ganze Stadt verstreut.

Unsere Tipps: Wer das einzigartige Bodensee-Setting samt Seeanlagen als Schauplatz für feine Longdrinks, Weine oder Bubbles haben möchte, besucht entweder die lässig-chillige Beachbar oder die gediegene Sunset-Bar am Fischersteg, wo einst tatsächlich Wasserflugzeuge starteten. Sie lieben Cocktails? Sie wollen eine große Auswahl oder besser noch einen Drink, der nach Ihren Wünschen krieht wird? Sie schätzen eine entspannte Atmosphäre und ein gut gelauntes Team? Wenn Sie all diese Fragen mit „ja“ beantwortet haben, können Sie sich in der Kreuzbar, im Hafenrestaurant Pier69 und im LuSt von perfekt geschulten Barkeepern und Mixologen verwöhnen lassen. Freunde der Braukunst pilgern hingegen in die Bierbar von Familie Kinz: Dutzende Sorten von Craft- bis Traditionsbier samt passenden Unterlage stehen hier im Mittelpunkt.



... Feinkost

Shopping-Erlebnis schön und gut, aber wer braucht schon Statussymbole, wenn man auch feinste Produkte zum Essen und Trinken für seine Liebsten oder sich selbst kaufen kann!

Unsere Tipps: Handgegossene Tafeln und Pralinen aus Premium-Kakao, kombiniert mit Workshop-Erlebnissen und Events – Xocolat ist der Traum für bekennende „Scho-koholiker“. Bei Buongustaio erlebt man dank der frischen Auswahl an Käse, Schinken und Salami hingegen nicht nur ein kleines Stück Italien, sondern bekommt auch handverlesene Spezialitäten kleiner Manufakturen für den Genuss zu Hause. Und wer Edelbrände, Honig, Käse, Pesto und vieles mehr „made in Vorarlberg“ haben möchte, besucht das Culinara am Leutbühel, das von der Bregenzerwälder Edel-Brennerei und Imkerei Bentele betrieben wird.

... Konditorei

Versüßen wir uns den Alltag, die Realität ist oftmals bitter genug. Und wenn wir uns ehrlich sind, sollte es die Spezialitäten von Zuckerbäcker:innen und Chocolatiers auf Rezept geben.

Unsere Tipps: Ob Torten oder Feingebäck – die Kreationen der Backstube Wunderkind sind mindestens so großartig wie die Geschichte, die dahintersteckt. Amelie Bröll verwirklichte im historischen Juwel ihrer Großeltern ihren persönlichen Traum. Kreativ und köstlich trifft auch auf das Sortiment im Café Götze zu – allein für die Pralinen, Stollen und Torten muss man im Traditions Haus (vierte Generation!) vorbeischaun. Kunstwerke aus der eigenen Schokoladenmanufaktur sind auch im Theatercafé zu bewundern – neben Dutzenden Kuchen- und Tortensorten. Es geht doch nichts über Luxussorgen.

... Bäckerei

Ehrliches Handwerk und der Duft nach offenfrischem Brot sind eine unschlagbare Kombination! Doch längst sind Backstuben auch ein perfekter Spot für Kaffee, Snacks und süße Verführungen.

Unsere Tipps: Etwas versteckt und abseits der bekannten Routen offenbart sich in Vincents Backstüble eine kleine Wohlfühl-Oase. Dinkel-Kreationen, Nussgipfel oder Apfeltaschen von Bäckermeister Vincent Gunz sind längst kein Geheimtipp mehr. Knusper-Fans sollten hingegen dringend im Ciabatta der Bäckerei Waltner vorbeischaun. Nicht nur die namensgebenden Köstlichkeiten sind legendär, auch Roggenbrot, Dinkel-Nussbrot, Focaccia und süßes Gebäck gehören zu den Besten der Region.



... Cafés

Lebensrettender Wachmacher zum Start in den Tag, Rückzugsort für sich und seine Gedanken bei einem feinen Gläschen, geselliger Klatsch bei Kaffee & Kuchen oder unkomplizierter Lunch bei entspannter Beschallung – die Kaffeehaus-Kultur in Bregenz ist so vielfältig wie noch nie!

Unsere Tipps: Im Bahi treffen urbaner Co-Working-Space und Wohnzimmergemütlichkeit bei einem umfangreichen Kuchen-Sortiment und Veggie-Lunch aufeinander. Im Café Misu tobt sich Spitzenbarista Samuel Rehm mit außergewöhnlichen Röstungen aus, während im La Café auch Wert auf Drinks, Spirits und eine umfangreiche Tee-, Frühstücks- und Snackauswahl gelegt wird. Stilvoll lassen sich Kunst, Kaffee und Whiskys im Cuenstler genießen, und die Einkehr im Museumscafé kombiniert man am besten mit dem Besuch der außergewöhnlichen Ausstellungen.



Willkommen beim modernsten Banking am Bodensee.

SPARKASSE
Bregenz

George-App
downloaden



Foto: www.studiofasching.at



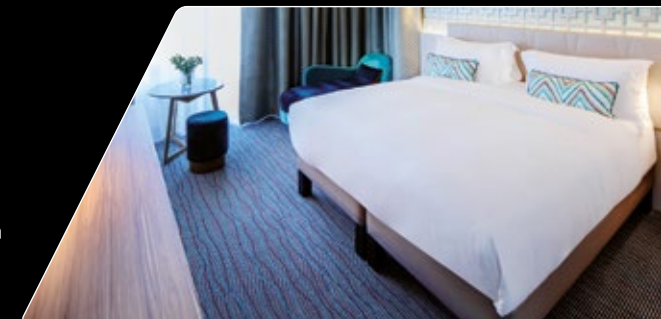
GH
GRAND HOTEL
MGALLERY BREGENZ

M
GALLERY
HOTEL
COLLECTION

ZIMMER & WELLNESS

Nicht einfach nur ein Hotel

Das Grand Hotel Bregenz MGallery Collection vereint stilvolles Design mit erstklassiger Lage direkt am Bodensee. Unser Wellness-Bereich mit Blick über Bregenz bietet mit einem Pool, einer Sauna, einem Dampfbad und einem Fitness-Raum ein besonderes Wohlfühl-Erlebnis.



DIVVY-RESTAURANT & BAR

Genussvolle Momente

Genießen Sie ausgezeichnete Speisen aus besten regionalen Zutaten. Genießen Sie auch einen vorzüglichen Wein aus unserem breiten Angebot. Bei uns finden Sie ausgewählte Weine aus Frankreich, Österreich, Deutschland und anderen Ländern.



SEMINARE, EVENTS & HOCHZEITEN

Unvergessliche Ereignisse

Unsere vier vielseitigen, von Tageslicht durchfluteten Tagungsräume bieten eine einzigartige Kulisse für Zusammenkünfte mit 5 bis 200 Teilnehmern. Elegantes Ambiente, beste Kulinarik aus preisgekrönter Hand und ausreichend Komfortzimmer für alle Ihre Hochzeitsgäste.



Grand Hotel Bregenz – MGallery Collection

Platz der Wiener Symphoniker 2, 6900 Bregenz . Tel: +43 5574 46100 . E-Mail: h0799@accor.com
GRAND-HOTEL-BREGENZ.MEINHOTEL.TOP | @grandhotelbregenzmgallery | f GrandHotelBregenz

So schmeckt Käseglück

Text: Veronika Mennel



»
Als ich klein war, habe ich daheim zugeschaut und mitgeholfen. Da war mir schon klar, dass ich Sennerin werden will.
«

Es ist fünf Uhr morgens und die meisten drehen sich nochmal gemütlich im Bett um. Julia steht in voller Montur in der Sennerei, wendet 30 Kilo schwere Käseläibe im Salzbad und hebt dann einen nach dem anderen aus dem Regal, um sie zu salzen – ein Knochenjob. Doch das merkt man Julia gar nicht an. Sie ist eine der wenigen Sennerinnen des Landes und hat ihre Liebe zum Handwerk schon sehr früh entdeckt. Die Bregenzerwälderin absolvierte ihre Lehre bei Alma in Schnepfau und ist inzwischen Betriebsleiterin der über 100 Jahre alten Alma Bergsennerei Lutzenreute auf 800 Metern. Nach dem fordernden Tagesstart stärkt sie sich mit einem Käsebrod und dann sennt Julia schon die nächsten Läibe. Jeden Tag kommen etwa 4.000 Liter silofreie Heumilch g.t.S. von rund 10 Milchbäuer:innen zur Sennerei. Daraus macht Julia elf bis zwölf Läibe Bergkäse. Mit ihrem dreimonatigen Vorarlberger Bergkäse g.U. holte sie Gold beim Kasermandl 2025 und im September wurde sie bei der Vorarlberger Käseprämierung mit ihrem neunmonatigen Vorarlberger Bergkäse g.U. zur Hartkäse-Sennerin des Jahres 2025 gekürt.

Jeder Handgriff sitzt und trotzdem ist jeder Tag anders: Zum einen ist Milch ein Naturprodukt, das sich je nach Fütterung und Jahreszeit verändern kann. Zum anderen beeinflussen Temperatur, Säuerung, Labzugabe, die Rührgeschwindigkeit, der Salzgehalt und viele weitere Faktoren den Prozess. Zwar erleichtert die Technik Julia die Arbeit, aber nachdem die Masse gerinnt, muss sie den Bruch im exakt richtigen Moment schneiden, rühren und erwärmen. Ist er zu grob oder zu fein geschnitten, stimmt der Wassergehalt nicht. Wird er zu kurz oder zu lange gerührt, kippt die Konsistenz. Es braucht also Feingefühl und Erfahrung. Wenn es dann aber so weit ist und der Käse angeschnitten werden kann, ist das für Julia der schönste Moment. Dann zeigt sich, dass sich die Arbeit gelohnt hat. Am liebsten isst die Sennerin übrigens Bergkäse, der mindestens sechs Monate gereift ist.

Käse-Lehrpfad zur Sennerei Lutzenreute

Der Josef-Rupp-Käsewanderweg ist ein familienfreundlicher Rundweg. Ein Teil des Weges ist als Käse-Lehrpfad mit Infotafeln gestaltet. Der Weg führt von der Bergstation der Pfänderbahn bis zu den Alma Bergsennereien Hinteregg und Lutzenreute. Bei beiden ist der Käsekauf täglich am Vormittag möglich und es gibt einen SB-Kühlschrank, an dem man rund um die Uhr den Wanderrucksack mit Käse füllen kann.

Wandertipp

Josef-Rupp-Käsewanderweg mit Käse-Lehrpfad
ca. 10 km, ca. 3 bis 4 Stunden

Radtipp

über Eichenberg nach Bregenz | ca. 16,7 km | Schwierigkeitsgrad: leicht
Höhenstraße von der Pfänder-Bergstation, am Hochberg vorbei Richtung Lutzenreute, auf die Autostraße Richtung Eichenberg und abwärts nach Lochau, am Seeufer entlang retour nach Bregenz

It's 5:00 am and Julia Muxel is already in full gear at the dairy, turning 30 kg cheese wheels in a brine. It's hard work, but she loves the craft. "When I was little, I watched and helped at home. I knew then I wanted to be a cheesemaker," says the Bregenzerwald native. Now she manages the century-old Alma mountain dairy in Lutzenreute. Some 4,000 l of hay milk arrive daily from local farmers and Julia turns it into eleven to twelve wheels. The dairy is a stop on the Josef-Rupp cheese hiking trail. Swing by to try some of Julia's cheese for yourself.



„Perfect Match“ in Bregenz

Text: Veronika Mennel

Eine Geschichte, wie sie nur die Gastronomie schreibt: Er stammt aus dem Montafon, macht in Gaschurn eine Ausbildung zum Koch und begibt sich auf Wanderjahre – von Kanada über Paris bis nach Oberlech im Hotel Murmeli. Sie stammt aus Freiburg, arbeitet sich in der schweizerisch-deutschen Top-Hotellerie die Karriereleiter hoch. Man lernt sich in Hamburg kennen und lieben, doch eröffnet wird das erste gemeinsame „Baby“ in Bregenz am Bodensee. Ein logischer Kompromiss: Er vermisst die Berge, sie will aufs Wasser nicht verzichten – ein „Perfect Match“ sozusagen. Aber das trifft ohnehin auch auf die beiden zu.

Sein Gespür für harmonische Gerichte und spektakulären Geschmack hat Manuel Willi über die Jahre hinweg verfeinert. „Ich koche nach klassischem Handwerk mit den Zutaten, die gerade verfügbar sind“, gibt sich der Ausnahmekoch bescheiden. Saisonal, regional und nach Lust und Laune auch international – denn wer kann schon zu einem Steinbutt schon nein sagen? Noch dazu, wenn er – wie alle Fische im Maurachbund – formvollendet und als Frischfisch im Ganzen zubereitet wird. Das Gemüse knackfrisch und pur, das Fleisch perfekt gebraten und tranchiert, Suppen, Saucen und Jus strotzen vor Intensität. Dabei sind die Teller wie auch die Menükarte bewusst überschaubar gehalten, dafür verspricht alles, was präsentiert wird, großes Gaumenkino.

Doch wie das hausgemachte Brot vom Baguette bis zum Laugenstängel deutlich macht: Es sind die Details, die den Unterschied machen. Als Meisterin ihres Fachs achtet Gastgeberin Carla Booz mit ihrem Team besonders darauf. Welche Gäste kommen öfters, welche Präferenzen haben sie, was hat ihnen beim letzten Besuch besonders gefallen? „Wir möchten unsere Besucherinnen und Besucher kennenlernen

und treue Stammgäste aufbauen, damit wir auch abseits der Touristenströme funktionieren können. Und wer ein kulinarisches Erlebnis auf hohem Niveau anbietet, muss dabei alle Aspekte berücksichtigen. Wir leben unser Motto nach der alten Schule: Der Gast ist König.“

Flair, Atmosphäre, Gemütlichkeit: Mit dem Maurachbund haben Carla und Manuel jedenfalls in Bregenz die perfekte Bühne für ihr großartiges Konzept gefunden. Das historische, denkmalgeschützte und 2006 behutsam modernisierte Haus harmoniert perfekt mit der klassisch-modernen Küche. „Für uns war es der absolute Glückgriff. Der perfekte Ort, um unsere ehrgeizigen Ziele qualitätsbewusst umzusetzen!“

He's from Austria, she's from Germany. They met in Hamburg but opened their first restaurant in Bregenz. He missed the mountains; she wanted water nearby. It was a perfect match, and the result is Maurachbund. Chef Manuel Willi cooks with classical technique using seasonal, regional ingredients. The menu is deliberately concise, and everything promises culinary excellence. Host Carla Booz and her team focus on details and getting to know guests personally. The historic, listed building, carefully updated in 2006, sets the perfect stage for the couple's classically modern cuisine.



Kirsch-Gazpacho (4 Portionen)
Als Rezept verrät uns Manuel Willi seine berühmte Abwandlung des spanisch-portugiesischen Sommer-Klassikers. Wir wünschen gutes Gelingen!

Zutaten:
1 Zwiebel
2 mittelgroße Tomaten
1 Salatgurke
1 rote Paprikaschote
1/2 gelbe Paprikaschote
130 g Süßkirschenpüree
Salz

Die Zwiebel schälen, fein schneiden und kurz in kochendem Wasser blanchieren. Dann in Eiswasser abschrecken und abtropfen lassen. Die Tomaten ebenfalls blanchieren und abschrecken. Den Tomatenstrunk herausschneiden und die Haut abziehen. Die Salatgurke schälen, längs halbieren und mit einem Löffel die Kerne herausschaben. Die Paprikaschoten putzen und die Haut mit einem Gemüseschäler abschälen. Das gesamte Gemüse klein schneiden und in einen Standmixer füllen. Das Süßkirschenpüree zugeben und alles zusammen fein mixen. Die Kirsch-Gazpacho mit Salz abschmecken, passieren und kaltstellen.

Anrichten: Die Kirsch-Gazpacho in 4 Schalen füllen und einige Süßkirschenspalten einlegen. Zum Schluss etwas Olivenöl in die Gazpacho träufeln und mit Basilikumspitzen garnieren.

Piefke & Fatso



Tag 1: Regen, Museum und Wein

Unser Aufenthalt begann – wie so viele gute Geschichten – mit Regen. Grau, nass, windig. Der See lag wie eine stählerne Fläche vor uns, die Promenade war fast menschenleer. Und doch war genau das der perfekte Auftakt, denn anstatt die Stadt bei Sonnenschein hektisch abzulaufen, begann unser Aufenthalt im Trockenen – und zwar im vorarlberg museum.

Das Museum, zentral in der Stadt gelegen, beeindruckt schon architektonisch. Klare Linien, moderne Materialien, große Fensterflächen. Doch es ist nicht nur schön anzusehen – es ist klug gemacht. Die Ausstellungen sind überraschend zugänglich, die Themen vielseitig: Geschichte, Identität, Landschaft, Architektur. Wir verbrachten dort deutlich mehr Zeit als geplant, ließen uns treiben, hörten Audioaufnahmen, betrachteten Objekte, die Geschichten über Land und Leute erzählten. Ein Ort, der nicht nur informiert, sondern berührt – klingt abgedroschen, stimmt jedoch in der Tat.

Nach diesem kulturellen Auftakt zog es uns ins Warme – und in der westlichsten Landeshauptstadt bedeutet das: gutes Essen und guter Wein. Wer die Weinzeit kennt, weiß, dass es kein Ort ist, an dem man zufällig vorbeikommt. Etwas versteckt gelegen, fast wie ein Geheimtipp, den man sich zuflüstert. Doch wer ihn findet, wird reich belohnt:

exzellente Weine, leidenschaftlich präsentiert, dazu (auf Anfrage/Buchung) ein Gourmetmenü, das sowohl Kreativität als auch Handwerk vereint. Kein großes Tamtam, kein übertriebener Chic – außer wenn's um die Präsentation geht. Die vermittelt nämlich Haute Cuisine, zweifelsohne. Kurz gesagt: Wir blieben länger, als wir geplant hatten.

Bei der Unterkunft entschieden wir uns bewusst für etwas Bodenständiges, wollen wir doch die gesamten Facetten der Stadt erleben: das JUFA Hotel Bregenz. Zentral gelegen, modern, unkompliziert – und, was bei Städtereisen nicht zu unterschätzen ist, bezahlbar. Wir waren ehrlich gesagt überrascht, wie gut das Gesamtpaket war: ein bequemes Bett, ein Frühstück, das den Namen verdient, und die Möglichkeit, alle wichtigen Punkte zu Fuß zu erreichen.

Am Abend wartete dann ein kulinarisches Highlight auf uns: Der Küchentanz. Der Name ist Programm. Hier wird gekocht, als wäre die Welt ein riesiger Marktplatz. Jede Speise erzählt eine Geschichte, jede Kombination ist durchdacht. Die Reise führte an diesem Abend einmal quer über den Globus: Aromen, Gewürze, Texturen – eine Inszenierung, die klappt. Wir hatten unsere Ressentiments, wissen wir doch sehr wohl, dass ein zu großes Potpourri an diversen Küchenstilen oftmals schief geht – zumindest unserer Meinung nach. Doch au contraire, was für ein tolles Menü.

Tag 2: Sonne, Schiff und Lieblingsplätze

Wenn man morgens die Vorhänge öffnet und der Bodensee im Sonnenlicht glitzert, dann weiß man: Das klingt nach einer Zeile, die nur für einen Artikel geschrieben wurde. Unser Hotel ließ nur den Ausblick ins benachbarte Wohngebiet zu. Dieses hatte jedoch sehr gepflegte Rasenflächen. Wir schweiften ab, zurück zum Thema: Der zweite Tag war das genaue Gegenteil des ersten – Kaiserwetter. Blauer Himmel, klare Sicht, „Sonne satt“, wie unsere teutonischen Nachbarn zu unserem Verdross so gerne sagen. Wir entschieden uns für ein klassisches Touristenprogramm, das wir bisher nie gemacht hatten: eine Schifffahrt auf dem Bodensee. Manchmal muss man genau das tun, was man sonst meidet – und in diesem Fall war es die beste Entscheidung des Tages. Auf dem Deck, mit Wind im Gesicht und der Sonne im Nacken, sieht man Bregenz und seine Umgebung mit ganz anderen Augen. Die Stadt wird kleiner, der See größer (wie soll's auch anders sein?), und man versteht, warum dieser Ort so viele Menschen anzieht.

Zurück an Land, zog es uns ins Wirtshaus: Das Kornmesser. Wer Bregenz kennt, kennt auch ebendiese Institution. Ein klassischer Gastgarten mitten in der Stadt, einer der schönsten weit und breit. Zwischen Kastanienbäumen sitzt man hier, trinkt ein Augustiner Helles und ein Glas Weißwein, isst gutbürgerliche Küche – und vergisst die Zeit. Wir sind „verhockt“, wie man bei uns so sagt. Als wäre das noch nicht genug, hatte der Tag noch ein Ass im Ärmel: Das neu eröffnete Maurachbund. Schon beim Betreten spürt man, dass hier etwas Besonderes entstanden ist. Die Atmosphäre: Reduziert, elegant, aber nicht zu viel, nicht abgehoben. Die Küche: Mutig, modern, präzise. Jedes Gericht war on point. Perfekt abgeschmeckt, handwerklich auf höchstem Niveau. Die Karte: zwölf Positionen, plus Tagesempfehlung – das war's. Und mehr braucht's auch nicht. Das Maurachbund war die Entdeckung des Wochenendes – und ehrlich gesagt: Unsere ganz persönliche Entdeckung des Jahres, zumindest bis dato (und frank gesagt, so viel wird da nicht mehr kommen). Gratulation.

Den Abend ließen wir im Hotel Schwärzler ausklingen. Ein Haus, das auf angenehme Weise ruhig und stilvoll wirkt. Schlichtes Design, eine tolle Bar (von exorbitanter Wichtigkeit in jedem Hotel!), freundlicher Service. Hier kann man den Tag wunderbar abschließen – und am nächsten Morgen mit einem Frühstück starten, das weit mehr ist als ein Standardbuffet. Nämlich ein großes Standardbuffet. Wir spaßen, es ist wirklich ein tolles Frühstück mit allerlei lokalen Produkten und Speisen, sowie das klassische Continental. Und übrigens, auch externe Gäste sind willkommen.

[instagram.com/piefke_und_fatso](https://www.instagram.com/piefke_und_fatso)

Tag 3: Hausberg und ein französischer Abgang

Am dritten Tage führte kein Weg daran vorbei: Auf zum Pfänder, dem Hausberg von Bregenz. Wer die Stadt besucht, sollte unbedingt mit der Pfänderbahn hinauffahren oder sportlich den Aufstieg wagen was bei unserem Konsumverhalten zweifelsohne auszuschließen ist. Da bleibt der Wunsch Vater des Gedankens. Oben wartet ein Ausblick, der sich einprägt: Der Bodensee liegt unter einem, die Berge ziehen sich am Horizont entlang, und man steht mitten im Dreiländereck zwischen Österreich, Deutschland und der Schweiz (wir hoffen, dieses Magazin wird auch von Nicht-Locals gelesen, ansonsten an dieser Stelle die Entschuldigung für alle redundanten Formulierungen). Es ist dieser Moment, in dem man versteht, warum Bregenz so besonders ist. Es ist nicht nur eine Stadt am See, es ist ein Ort zwischen Welten: Alpines Panorama trifft auf maritime Leichtigkeit. Mit einem kühlen Blondin in der Hand und der Sonne im Gesicht kann man hier stundenlang verweilen. Doch wir mussten weiter.

Zum Abschluss unseres Trips führte uns der Weg noch einmal ins Zentrum – genauer gesagt in die Brasserie Petrus. Ein Ort, der Frankreich nach Vorarlberg bringt. Das Interieur ist klassisch-elegant, mit mehr als nur einem Hauch Paris. Die Produkte sind wertig, die Küche präzise und fein. Hier wird nicht experimentiert, sondern perfektioniert. Besonders beeindruckend: der Gastgeber, der nicht einfach serviert und funktioniert, sondern ebendies lebt. Service, wie er sein soll – aufmerksam, charmant, unaufdringlich. Chapeau, Peter.

Bregenz – eine Stadt, die bleibt

Drei Tage in Bregenz. Angefangen im Regen, aufgehört in der Sonne. Dazwischen Museen, Schiffe, Wein, gutes Essen, überraschende Begegnungen und Ausblicke, die hängenbleiben. Was diese Stadt besonders macht, ist nicht ein einzelner Ort, sondern die Mischung. Bregenz ist kein Ort, den man abhakt – es ist einer, an den man zurückkehren möchte. Es ist die Kombination aus See und Berg, aus Kultur und Kulinarik, aus internationalem Flair und Vorarlberger Gemütlichkeit, die Bregenz so einzigartig macht. Man kann hier in zwei Stunden viel sehen – oder in drei Tagen noch immer Neues entdecken.

Three days in Bregenz filled with museums, boats, wine, good food, surprising encounters and views that stay with you. What makes this city special isn't a single place, but the mix. Bregenz isn't a destination you tick off a list. It's somewhere you want to return to. It's the combination of the lake and mountains, culture and cuisine, international flair and Vorarlberg cosiness that makes it so unique. You can see a lot in two hours – and you'll discover something new even after three days. Bregenz is a city that stays with you.

**Vorarlberg schöpft
seine Energie aus
erneuerbaren Quellen.**



**Werde
Zukunfts-
gestalter:in**
illwerkevkw.jobs

Eine saubere und nachhaltige Energieversorgung war Inspiration und Antrieb für zahlreiche Pionierleistungen unserer Vorgänger. Diesen eifern wir täglich nach und entwickeln spannende Projekte wie das Lünenseewerk II – ein wichtiger Baustein für eine klimafreundliche Energiezukunft.

illwerke vkw
Energie für Generationen.

Hotel Messmer – mitten in Bregenz, nah am See, voll im Leben

hotel-messmer.at

Im Herzen von Bregenz genießen Sie Ihren Aufenthalt in einem Haus, das Tradition, Moderne und Herzlichkeit harmonisch vereint. Nur wenige Schritte vom Bodensee und dem berühmten Festspielhaus entfernt. Ob Kulturreise, Businessaufenthalt oder Wochenendtrip – hier genießen Sie Ruhe, Genuss und zentrale Lage in perfekter Balance.

Die hellen, modernen Zimmer laden zum Wohlfühlen ein: ausgestattet mit Klimaanlage, WLAN, Sat-TV, Minibar und hochwertigen Bädern. Nach einem erlebnisreichen Tag am See oder in den Bergen bietet der kleine, feine Wellnessbereich mit Sauna und Sanarium wohlthuende Entspannung.

Kulinarisch verwöhnt Sie das Hotel mit regionaler Küche aus Vorarlberg und Spezialitäten vom Bodensee. In der gemütlichen Weinstube oder der stilvollen Bar genießen Sie feine Weine, frisch gezapftes Bier oder kreative Cocktails – perfekt, um den Tag genussvoll ausklingen zu lassen.

Auch für Geschäftsreisende ist das Hotel Messmer die ideale Adresse: Moderne Seminarräume mit Tageslicht, professioneller Tagungstechnik und Tiefgarage schaffen beste Voraussetzungen für erfolgreiche Meetings und Events.

Ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen und dem EU-Ecolabel, wird Nachhaltigkeit im Hotel Messmer gelebte Überzeugung: Mittels Ökostrom, Photovoltaik, Wärmerückgewinnung, energiesparender Beleuchtung und regionalen Produkten verbindet das Haus Komfort mit Verantwortung.

In the heart of Bregenz, Hotel Messmer harmoniously combines tradition, modernity and warmth with a passion for sustainability. Steps from Lake Constance and the Festspielhaus, it's ideal for any visit. Rooms are bright, modern and air-conditioned, with WiFi access and a wellness area available. Enjoy regional cuisine and specialties at the in-house restaurant, plus fine wines and cocktails at the bar.



Immer wenn es Weihnacht wird

Text: Veronika Mennel



Glitzernde Sterne, märchenhafte Holzhäuschen und der Duft von Maroni in der Luft: In der Vorweihnachtszeit zeigt sich der Kornmarktplatz besonders festlich. Die rund 40 Häuschen teilen ein gemeinsames Qualitätsversprechen: Die schönste Weihnacht ist die Bregenzer Weihnacht.

Ewald Böhler gehört zur Bregenzer Weihnacht wie die Pyramide zur „Königin von Bregenz“ und die Sterne in die Baumkronen – auch wenn es all das vor zehn Jahren noch gar nicht gegeben hat. „Die Bregenzer Weihnacht ist von Jahr zu Jahr gewachsen“, erzählt Ewald, seines Zeichens Schausteller. So kamen irgendwann die Sterne in die Bäume, die Feuerstellen mitten in die Stadt und die Fondue-Chalets dazu. Neuerdings gibt es sogar ein Riesenrad. „Wir möchten Begegnungsorte für alle Generationen und Kulturen schaffen. Für Kinder, die mit Oma und Opa Riesenrad fahren und für Fremde, die am Feuer zusammenrücken und ins Gespräch kommen.“

Für Ewald ist die Bregenzer Weihnacht ein fixer Punkt im Betrieb, dabei stand das Schicksal des Marktes schon einmal auf der Kippe. „Im Winter 2013 wusste keiner, ob und wer den Markt weiterführen soll.“ Ewald hat damals gemeinsam mit Bregenz Tourismus & Stadtmarketing die Bregenzer Weihnacht neu erfunden. „Wir haben ein Konzept rund um das Familienerlebnis entwickelt und die inzwischen weit bekannte Weihnachtspyramide am Kornmarktplatz aufgestellt“ erinnert er sich.

Kontakt für Reservierungen: +43 664 4000394 oder info@schausteller-boehler.at

Ein See, zwei Länder, drei Märkte

Wieso findet die Bregenzer Weihnacht eigentlich nicht an der Seepromenade statt? Auf diese Frage hat Ewald eine klare Antwort: „Drei Weihnachtsmärkte haben sich zusammengetan, um ein einzigartiges Erlebnis zu bieten. Die Bregenzer Weihnacht am Kornmarktplatz, der Markt beim Martinsturm in der Oberstadt und die Hafenweihnacht Lindau – jeder mit eigenem Charakter. Warum sollten wir Lindau den Markt am See streitig machen?“ Von Konkurrenzdenken keine Spur. Ganz im Gegenteil: Ewald weiß genau um die Bedeutung von Zusammenhalt und Verbindung. „Es ist ein Miteinander. Einer allein macht keinen Markt!“

Käsefondue mitten auf dem Markt

Die ersten Tischreservierungen für Ewalds Fondue-Hütten flattern schon im Sommer rein. Doch mit ein bisschen Flexibilität bei der Terminfindung bekommt man auch kurzfristig ein Plätzchen. In den gemütlichen Chalets sitzt man mitten auf dem Weihnachtsmarkt im Warmen und kann den Blick nach draußen, das würzige Käsefondue und die nette Gesellschaft genießen.

Twinkling stars, fairytale timber stands and roasted chestnuts: Kornmarktplatz is especially festive in the holiday season. Ewald Böhler has been part of Bregenz Christmas since he helped reinvent it in 2013. "We developed a concept around family experiences and built the famous Christmas pyramid," he recalls. Three markets offer a unique experience: Bregenz Christmas at Kornmarktplatz, the market at St. Martin's Tower in the Upper Town, and Lindau harbour – each with its own character. Don't miss the cosy chalets serving cheese fondue in the heart of the market. Reserve at info@schausteller-boehler.at.

Informationen
Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH

Rathausstraße 35a
6900 Bregenz
+43 5574 49590
tourismus@bregenz.at
visitbregenz.com

Tickets
+43 5574 4080
events-vorarlberg.at

Das Team der Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH

Robert S. Salant, *Geschäftsführung*
Niklas Keller, *Prokurist,*
Wirtschaftsservice & Citymanagement
Katja Scholz,
Administration & Buchhaltung
Christina Egger,
Wirtschaftsservice & Citymanagement
Simon Heil, *Märkte & Eventmanagement*
Tabea Peters, *Eventmanagement*
Linda Dilsky, *Eventmanagement*
Rebecca Schreier, *Content Text & PR*
Petra Wolfgang, *Grafikdesign*
Nicole Matt, *Digital Marketing*
Corinna Hattler, *Information & Kartenverkauf*
Caroline Muxel, *Information & Kartenverkauf*
David Eberle, *Information & Kartenverkauf*
Zita Fiszter, *Information & Kartenverkauf*
Marta Klinge, *Information & Kartenverkauf*

Die Gesellschafter der Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH

Landeshauptstadt Bregenz
Wirtschaftsgemeinschaft Bregenz
Casinos Austria AG
Sparkasse Bregenz Bank AG
Pfänderbahn AG
GWL Gemeinschaftswarenhäuser GmbH & Co KG
Kongresskultur Bregenz GmbH
Bregenzer Festspiele GmbH
bobdo.com gmbh
Raiffeisen Landesbank Vorarlberg
Schoeller Areal GmbH
Hypo Vorarlberg
Vorarlberger Kulturhäuser Betriebs-GmbH
(KUB/vorarlberg museum/Landestheater)
Seestadt Bregenz Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH
UNIQA Insurance Group AG
Wolford AG
Stadtwerke Bregenz GmbH
(Stadtbus, Strandbad, Hallenbad)
Rhomberg Bau GmbH
Vorarlberg Lines Bodenseeschiffahrt GmbH & Co KG
Kaiserstrand Tourismus GmbH & Co KG

Fotonachweise
Fotograf:innen dieser Ausgabe:
Angela Lamprecht Fotografie

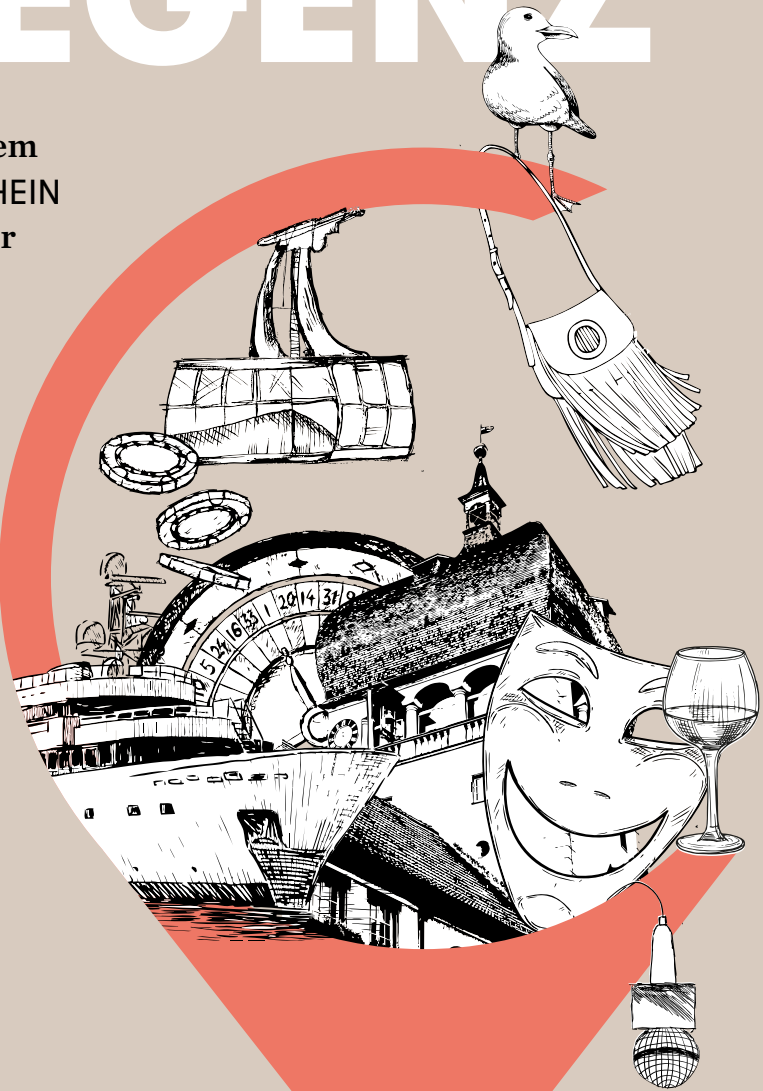
Titelbild
S. 9, 12, 13, 18, 19, 20, 21, 26, 27, 52, 54-64,
66, 71, 75, 78-80, 84-91, 94, 97, 102, 103
See Atelier S.2
Udo Mittelberger S. 4, 73, 76, 77
Sarah Mistura S. 5, 43
Manuel Paul S.11
visitbregenz S. 14, 15
Stefanie Bernhard Lentz S. 17
Yacht Club S. 22, 23
Petra Rainer S. 28, 29
Dietmar Walser S. 31
Bregenzer Festspiele S. 33
Foto Spang S. 38
Risch Lau S. 38
Mathis Studio S. 44, 45
vorarlberg museum S. 47
Vorarlberger Landesbibliothek S. 49
Landeshauptstadt Bregenz S. 50, 51
Christina Anzenberger S. 65
Marcel A. Mayer S. 68
bobdo S. 74
Studio Fasching S. 77
Frederick Sams S. 77
Michael Kreyer S. 98

Impressum
Verleger, Medieninhaber
und Herausgeber:
Bregenz Tourismus & Stadtmarketing
GmbH, Rathausstraße 35a,
6900 Bregenz
Für den Inhalt verantwortlich:
Robert S. Salant, Geschäftsführer
Grafik: Petra Wolfgang
Redaktion: Christina Egger
Lektorat: Martin Johler
Anzeigenverkauf: Christina Egger
Redaktionsschluss: 12.12.2025
Erscheinungstermin: 15.01.2026



SCHENKEN SIE BREGENZ

Schenken Sie mit dem
BREGENZGUTSCHEIN
Genuss, Kultur oder
einen Shoppingtag
in Vorarlbergs
Landeshauptstadt



Erhältlich bei:
Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH



Raiffeisenbank
in Bregenz



ZU BREGENZ GEHÖRT VIELES:

DER SEE, DER BERG,
DIE NÄHE, DIE WEITE,
DIE LEBENSFREUDE,
DIE MENSCHEN.
UND RAIFFEISEN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.



Fischersteg, Fotocredit: Christiane Seitz

raibabregenz.at